



# HAUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH IM MUSEUMSQUARTIER

Museumsplatz 1, 1070 Wien

Planverfasser: BWM Architektur & Design interdisziplinäre GmbH mit ZT

Margaretenplatz 4/L1

Phase: Machbarkeitstudie, 29.09.2023

# Vorwort + Summary Machbarkeitsstudie „HdGÖ im Museumsquartier“

In der vorliegenden Studie wird die Umnutzung des Gebäudes Museumsquartier / Mariahilferstraße in ein Museumsgebäude für das Haus der Geschichte Österreich hinsichtlich bautechnischer Machbarkeit dargestellt und kostentechnisch bewertet.

Das im Jahr 1862 als Wohnhaus für Beamte errichtete Gebäude ist denkmalgeschützter Bestandteil des Museumsquartiers (Bauteil 13) und wird derzeit überwiegend für Büro Zwecke genutzt.

Es wurde untersucht, dass durch

- Umnutzung der Büroräumlichkeiten des 1. und 2. Obergeschoßes,
- Umbau des bislang ungenutzten Dachbodens,
- Ergänzung eines neuen Zubaus für die Erschließung,
- sowie die Übersiedlung von Probe- und Büroräumlichkeiten des Kindertheaters Dschungel innerhalb des Museumsquartiers

ein Museumsgebäude für das Haus der Geschichte Österreich generiert werden kann.

Im Gebäude Museumsquartier / Mariahilferstraße würde dem HdGÖ eine Ausstellungs- und Vermittlungsfläche von ca. 3.060 m<sup>2</sup> und eine **Gesamtnutzfläche von ca. 4.118 m<sup>2</sup>** zur Verfügung stehen. Derzeit verfügt das HdGÖ an seinem Standort Neue Burg über eine Kernausstellungsfläche von 765m<sup>2</sup>, dem Alma Rose-Plateau mit 309 m<sup>2</sup>, und einer Gesamtnutzfläche von ca. 1.794 m<sup>2</sup>. Die sehr begrenzte Ausstellungsfläche kann innerhalb der Neuen Burg nicht erweitert werden. Am Standort Museumsquartier würde somit mehr als eine **Verdoppelung der Nutzfläche** realisiert und somit eine deutliche Vermehrung des Ausstellungsangebotes ermöglicht werden.

**Ein Haus für das Haus der Geschichte:** die Option Museumsquartier / Mariahilferstraße kann einen permanenten Standort für das Haus der Geschichte Österreich sicherstellen. Im Verbund mit dem Museumsquartier und direkt an der belebten Mariahilferstraße situiert, bietet dieser Standort unmittelbare Nähe zum Publikum.

Für die Umnutzung des Bestandsgebäudes in ein Museum sprechen auch Aspekte der **Nachhaltigkeit**. Umnutzung statt Neubau spart graue Energie. Zukunftsfitte Museumskonzepte achten auf energiesparende Betriebsweisen. Diese können unter Nutzung der positiven bauphysikalischen Eigenschaften des massiven Bestandsgebäudes bewerkstelligt werden (Pufferung der kurzfristigen Klimaschwankungen, Abkehr von exzessiver maschinengebundener Raumkonditionierung,...).

Einen architektonisch bemerkenswerten Aspekt dieses Gebäudes bietet das Dachgeschoß. Der denkmalgeschützte Dachstuhl wurde vom Bundesdenkmalamt als historisch bedeutend bewertet – die gesamte Holzstruktur soll im 60 m langen Raum sichtbar erhalten werden. Die hohen Seitenwände (Drempelwand) stellen die Benutzbarkeit des Raumes sicher, sodass ein **einzigartiger Ausstellungsraum** hergestellt werden kann (als Vorbild kann der historische Kuppelsaal der TU Wien dienen).

Für die Erschließung und den Eingang zum neuen Museum wird ein **Neubau im Innenhof** („Klosterhof“) vorgesehen, der bis ins Dachgeschoß reicht. Hier werden Foyer, Kassa, Shop, Garderoben, WC, Lift, Stiegenhaus und zusätzliche Ausstellungsflächen untergebracht. Der bisher wenig genutzte Innenhof kann durch einen aktiven Player wie das HdGÖ attraktiviert und aktiviert werden.

Für die Herstellung eines tauglichen Zuganges und einer attraktiven Erdgeschoß-Fläche für ein Haus der Geschichte ist die Aussiedlung der dort befindlichen Büroräumlichkeiten und der Probebühne des **Kindertheaters Dschungel** erforderlich. Die im rechten Gebäudeflügel angesiedelte Bühne mit Nebenräumen soll weiterhin bestehen bleiben. Der Ersatz für die Büroräume kann innerhalb des Museumsquartiers und in direkter Anbindung zum Kindertheater angeboten werden. Für die Probebühne wird ein unterirdischer Neubau im „Fürstenhof“ vorgesehen.

Dadurch entsteht eine, alle Flächen verbindende, kompakte Einheit des Kindertheaters. Dies stellt eine deutliche betriebstechnische Verbesserung dar.

Gegenstand der vorliegenden Studie ist, die bautechnische Machbarkeit vertieft darzustellen und kostentechnisch zu bewerten, um Entscheidungsgrundlagen für die Verlagerung des HdGÖ an diesen möglichen Standort im Museumsquartier zu liefern.

Untersucht wurde die Machbarkeit der Umnutzung des Gebäudes Mariahilferstraße in

- architektonischer
- statischer
- haustechnischer
- brandschutztechnischer
- und behördentechnischer Hinsicht.

Die architektonische Konzeption erfolgte durch BWM Architektur und Design, die bautechnischen Aspekte und die Kostenschätzung wurden durch das Büro Vasko und Partner erbracht.

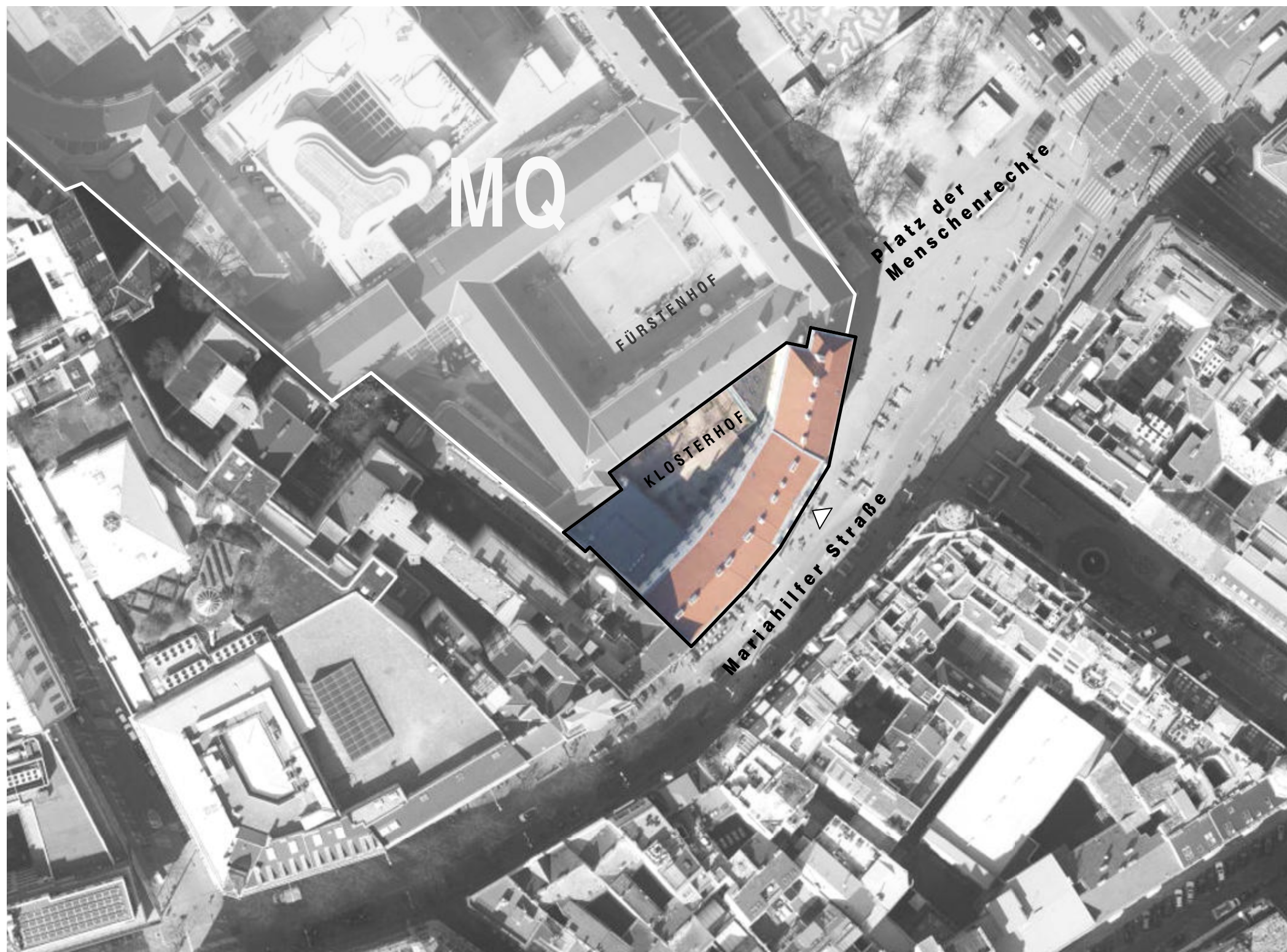
## **Museum / museologische Konzeption:**

Die vorliegende Studie zeigt die möglichen Nutzflächen in den Rahmenbedingungen des Bestandsgebäudes bzw. des Hof-Zubaus auf und stellt die „Aktionsradien“ für eine museologische Bespielung auf, wobei die Priorität auf die Maximierung der möglichen Ausstellungsflächen gelegt wird.

Die differenzierte Verteilung der Nutzflächen im Haus, wo etwa Dauerausstellung, Wechselausstellungen, bzw. neu gedachte Museumsszenarien, Raumtrennungen, fixe oder flexible Vermittlungsflächen, etc. angeordnet werden sollen, sind nicht Teil dieser baulichen Untersuchung. Diese Aspekte sind in einem kommenden Arbeitsschritt von Seiten des HdGÖ bzw. einem museologischen Konzeptteam zu erarbeiten.

Die für ein funktionierendes Museum erforderlichen zusätzlichen Flächen für Büros, Werkstätten und Sammlungsdepots sind nicht in diesem Gebäude realisierbar und nicht Teil dieser Untersuchung.





⊕ Lageplan I 1:1000

# MQ

## Bestandsdokumentation

Fotodokumentation  
Bebauungsplan  
Bestandspläne aller Geschosse

## HdGö im MQ

Übersicht Maßnahmen  
Grundrisse HdGÖ  
Systemschnitte  
Ansichten  
Technische Schnitte  
Details  
Flächentopographie

## Adaption Dschungel

Übersicht Maßnahmen Dschungel  
Grundrisse Bestand  
Grundrisse Umbau / Zubau  
Systemschnitte Saal im Untergeschoss

## Ersatzflächen Büro

Grundrisse Ersatzflächen  
Flächen - Gegenüberstellung Alt-Neu

## Appendix

Übersicht der Statische Maßnahmen

## Inhaltsverzeichnis

# BESTANDSDOKUMENTATION

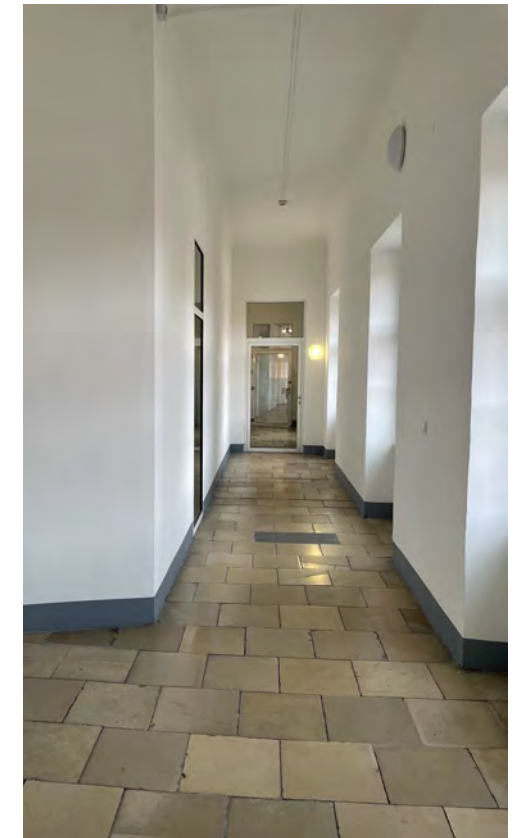




Klosterhof mit Probebühne Dschungel Wien



Gänge Bestand



Dachgeschoss Bestand



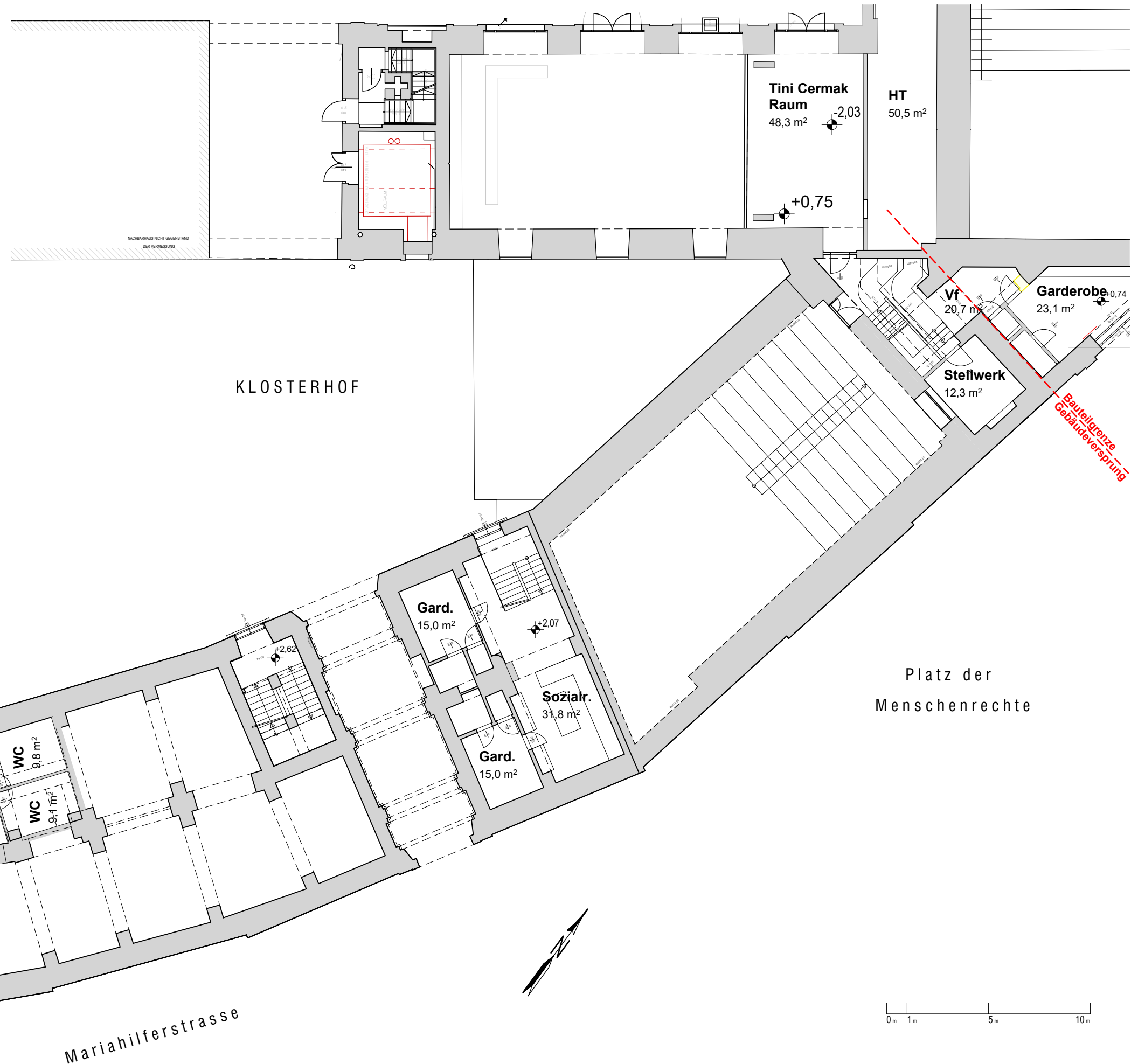
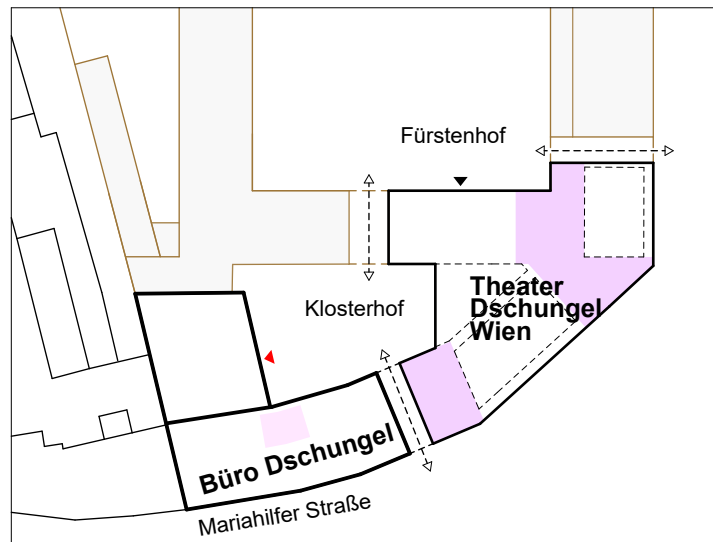
## Bestandsfotos





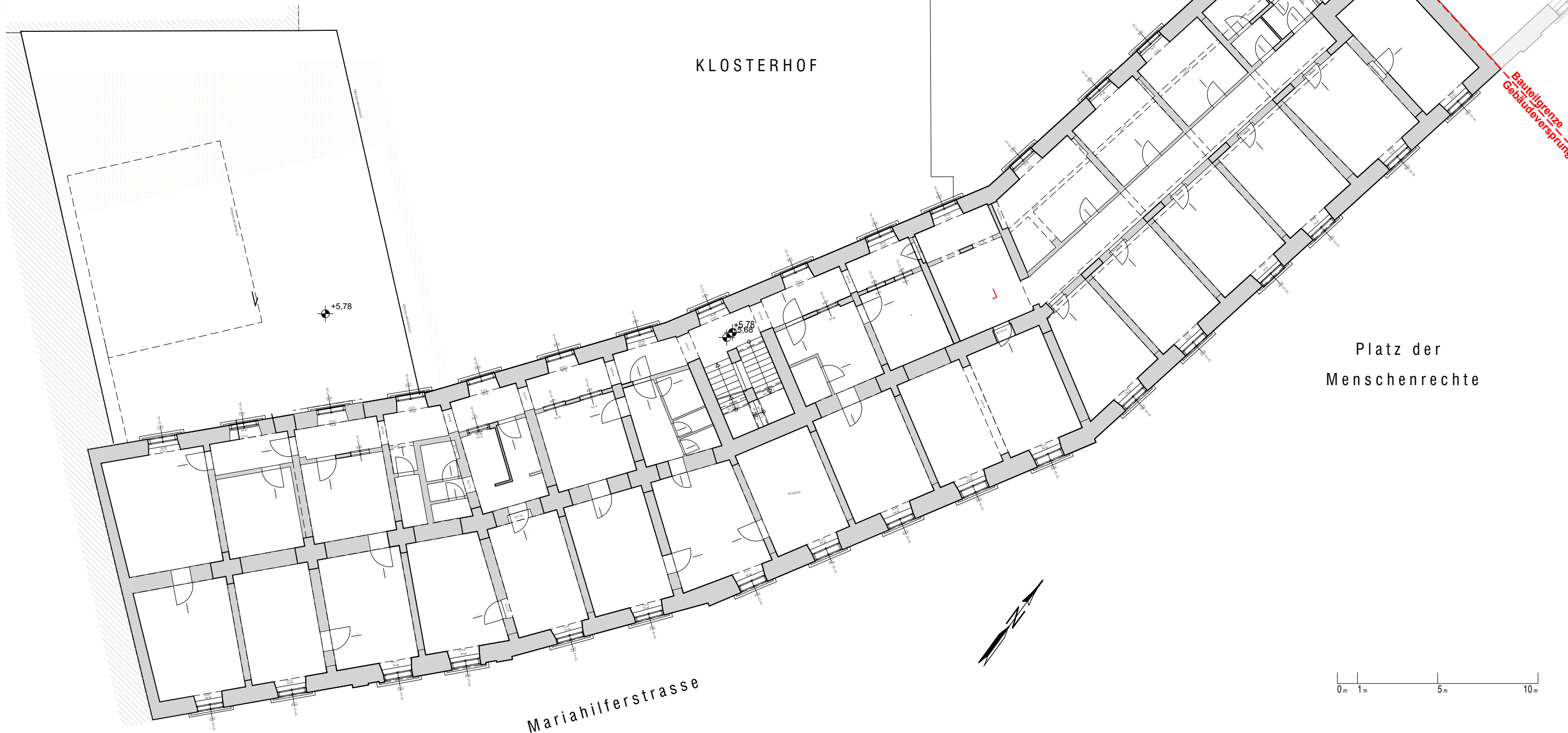
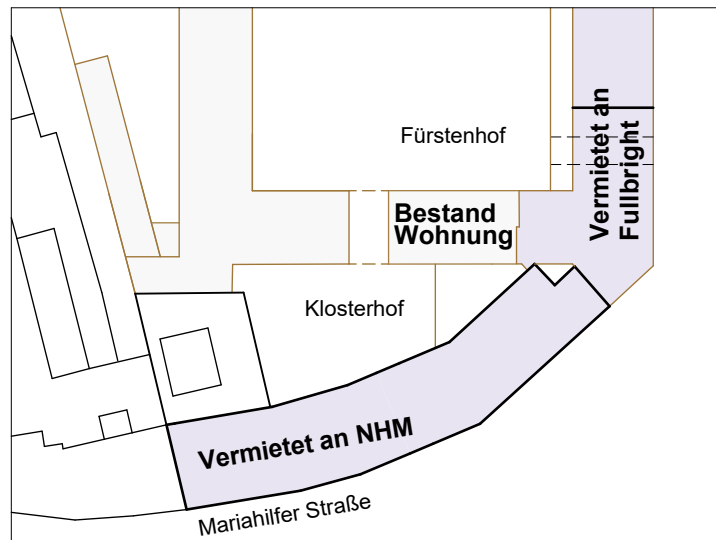




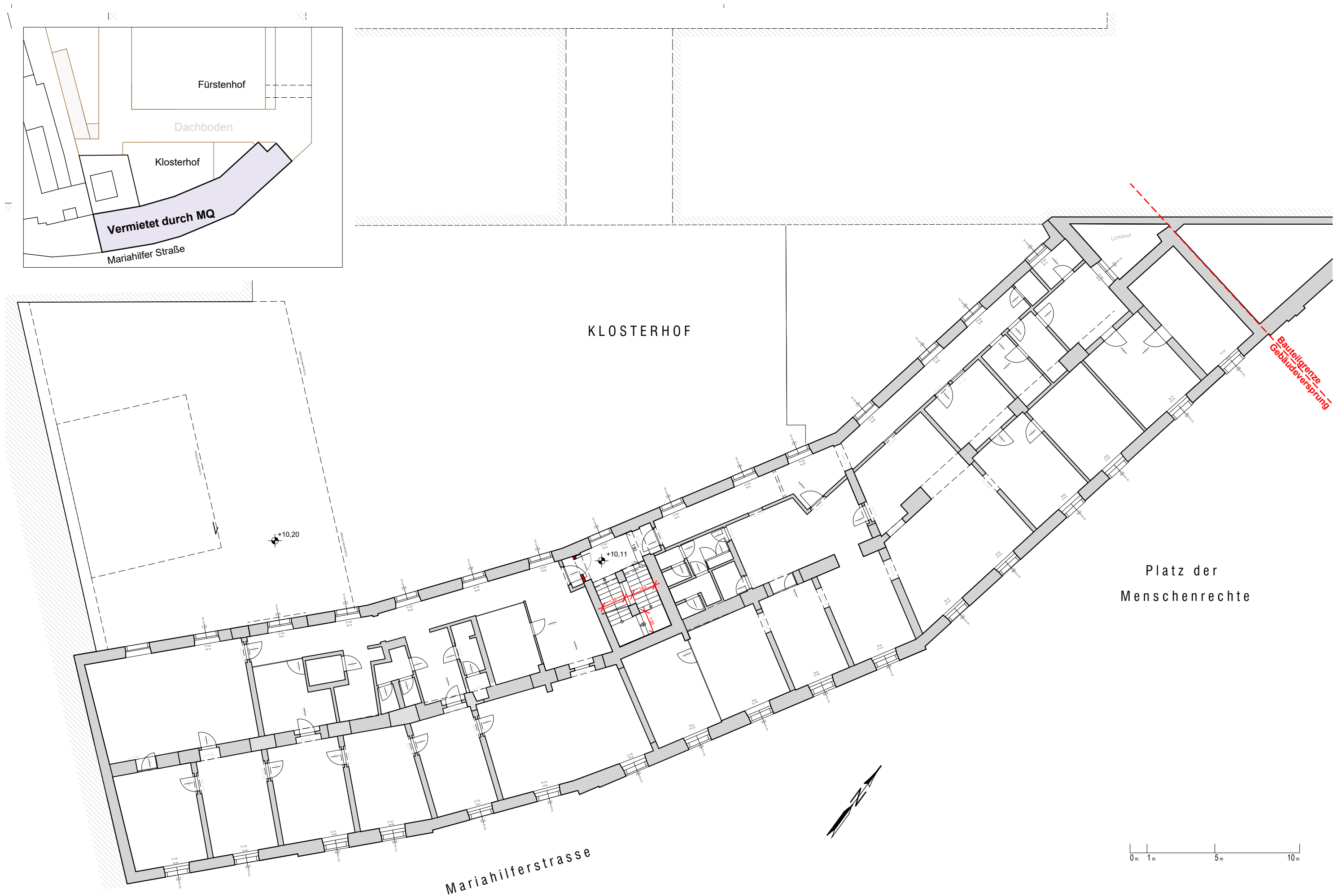


Bestandsplan Zwischengeschoss 1:200

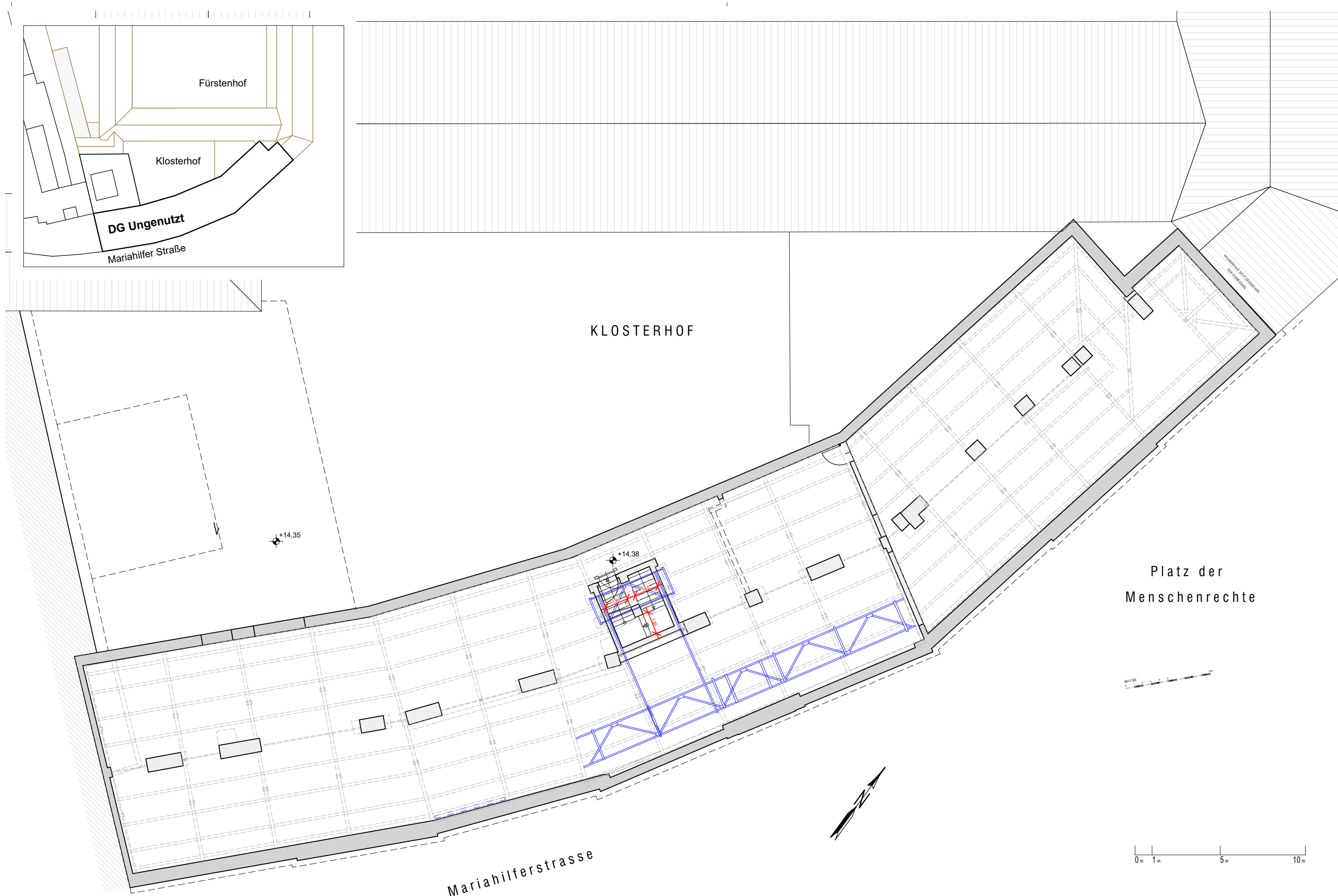


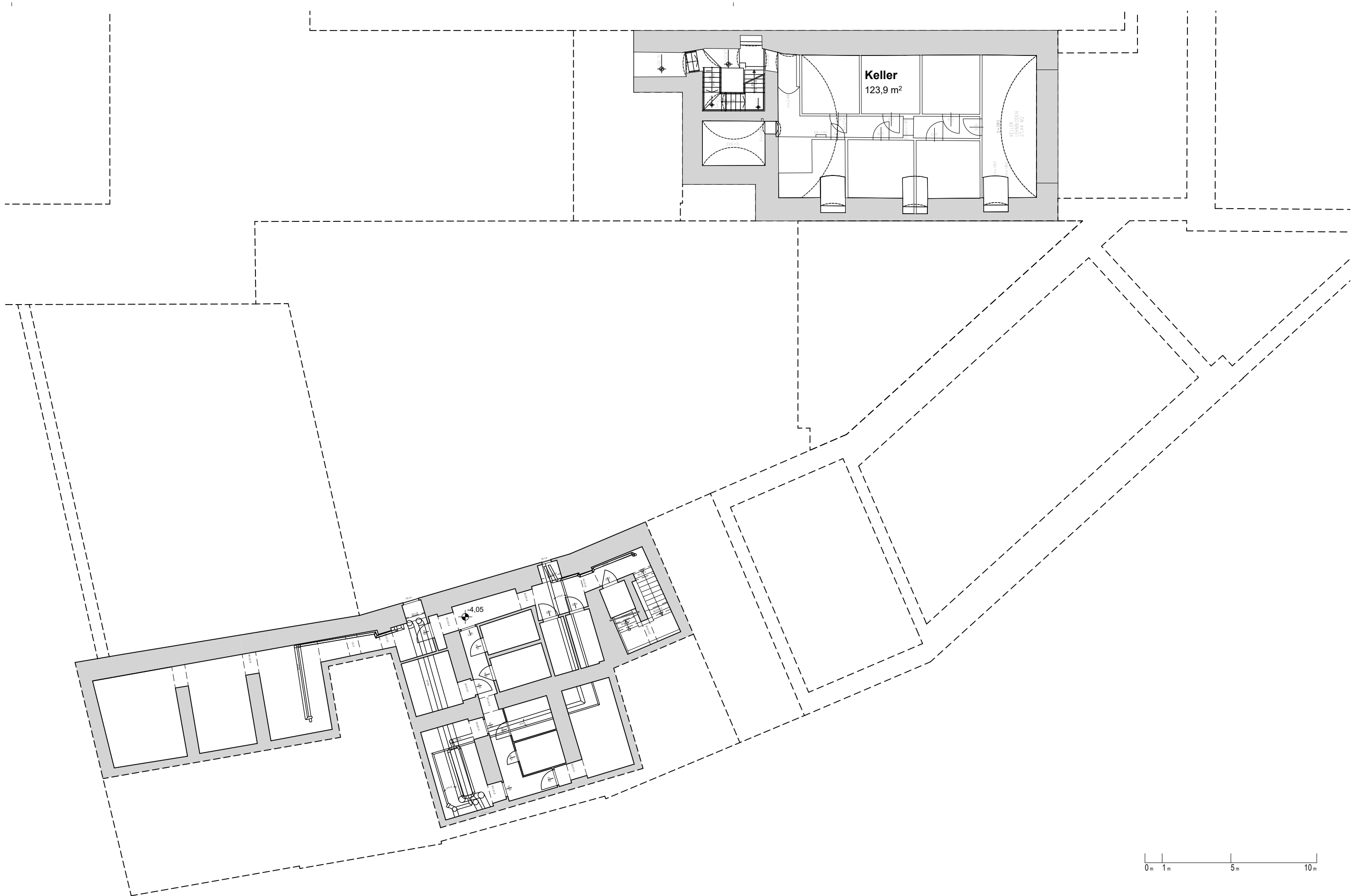


Bestandsplan 1. Obergeschoss 1:200









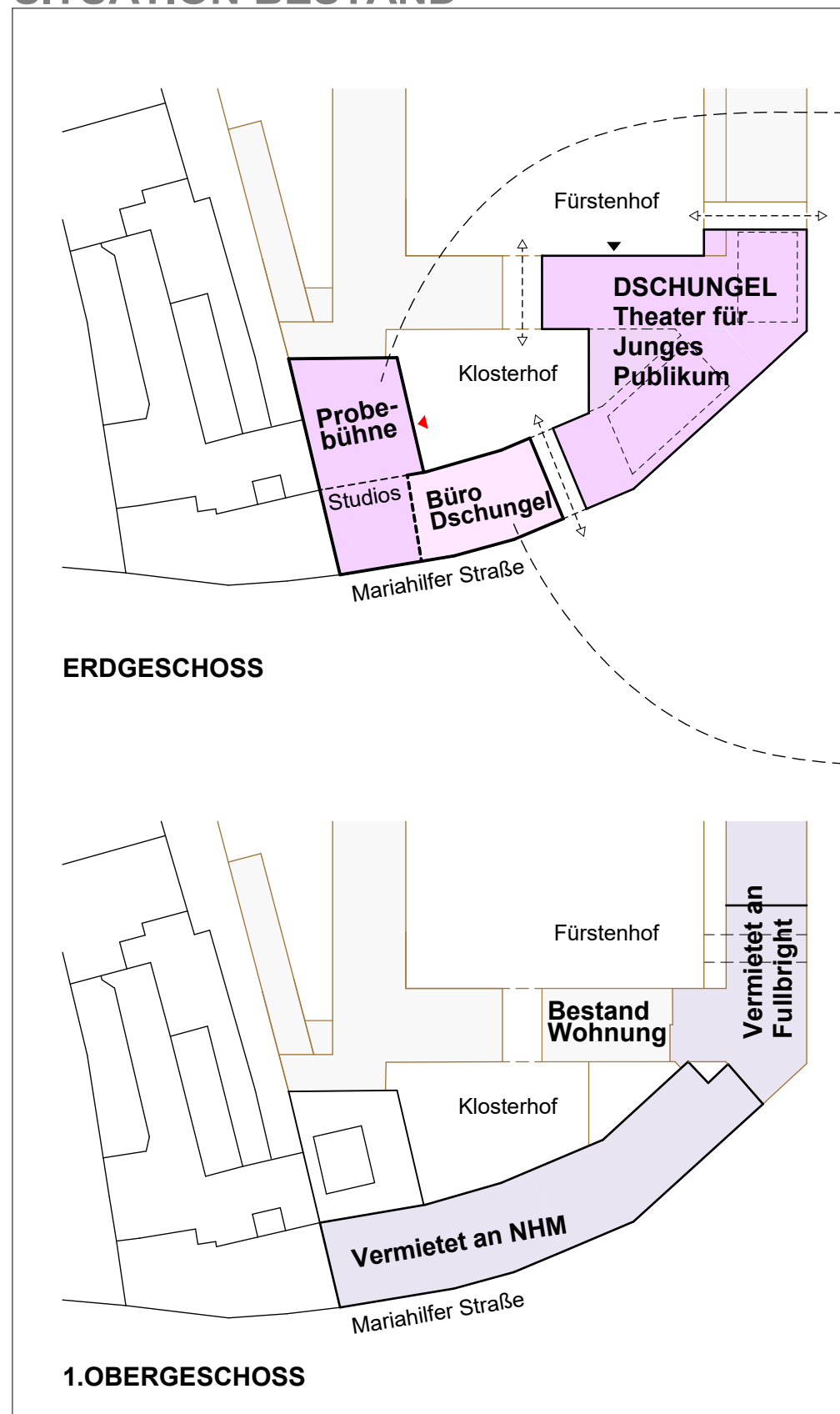
Bestandsplan Untergeschoss 1:200



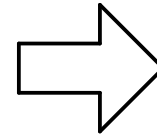
# HdGÖ HAUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH IM MQ

## Umbau / Zubau

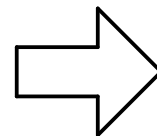
## SITUATION BESTAND



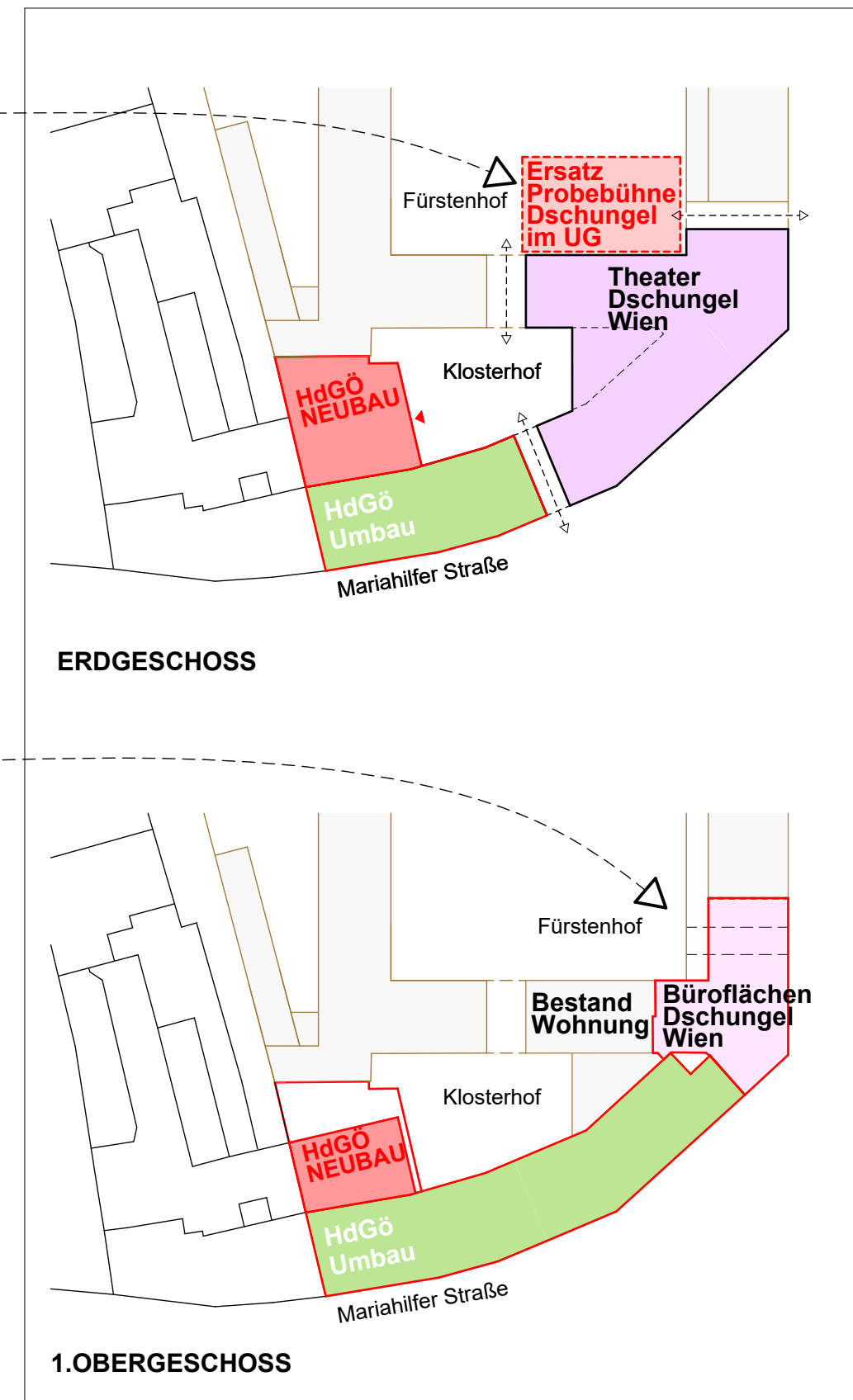
Ersatzflächen  
Probephöhne / Studios  
Dschungel



Ersatzflächen  
Büro Dschungel  
im 1.OG Fischer von  
Erlach Bau



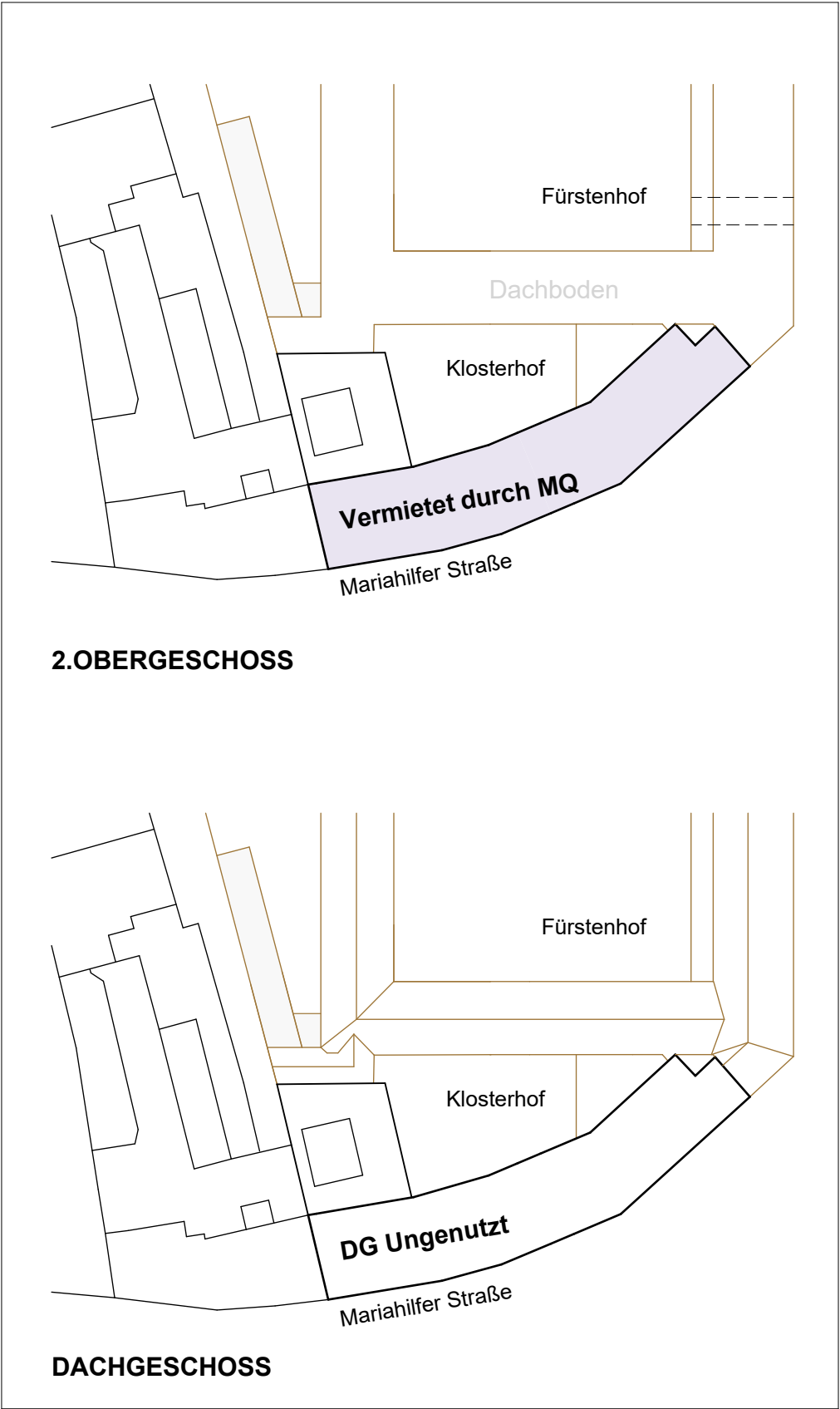
## HdGÖ UM- UND NEUBAU



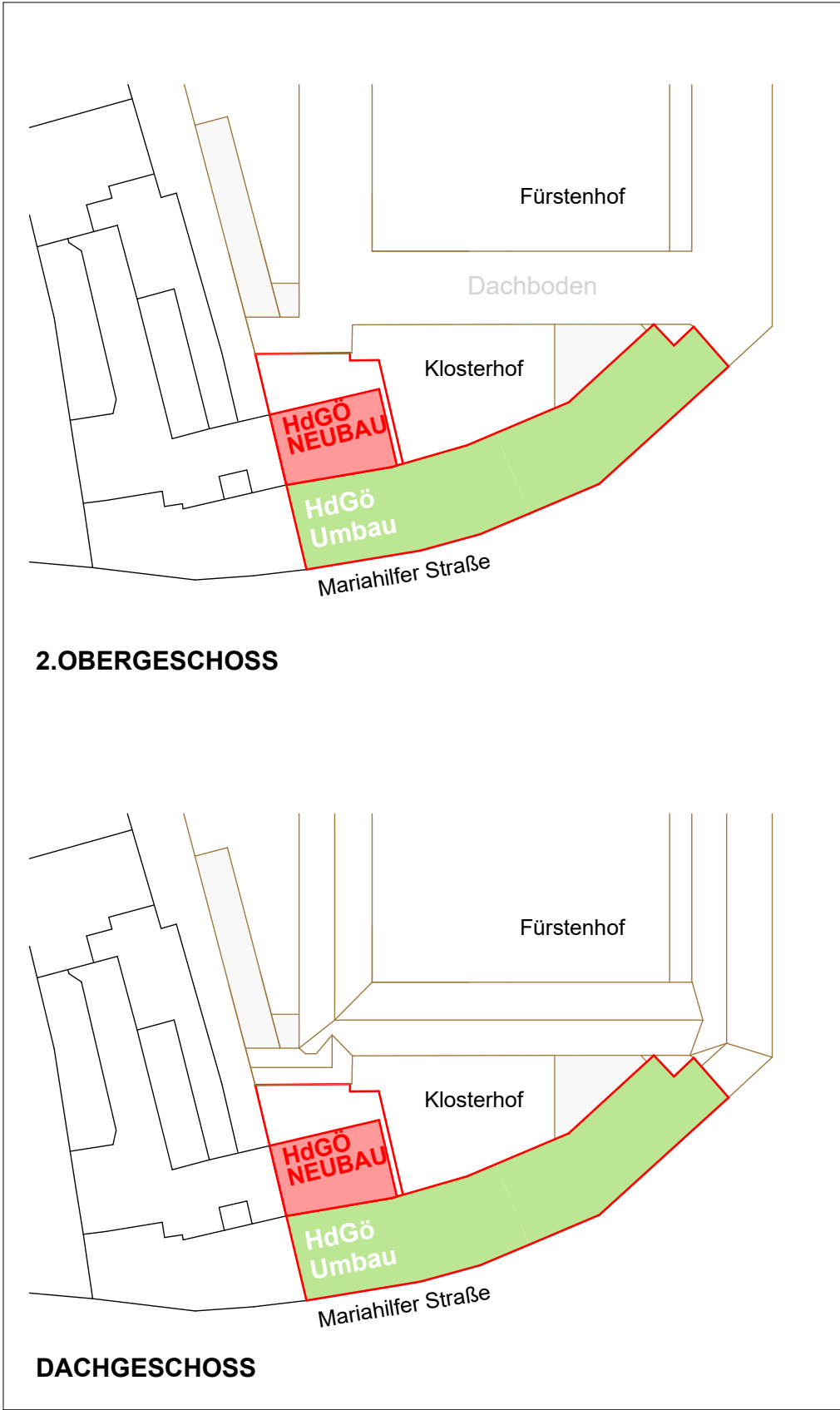
## Übersicht der Maßnahmen EG / 1. OG



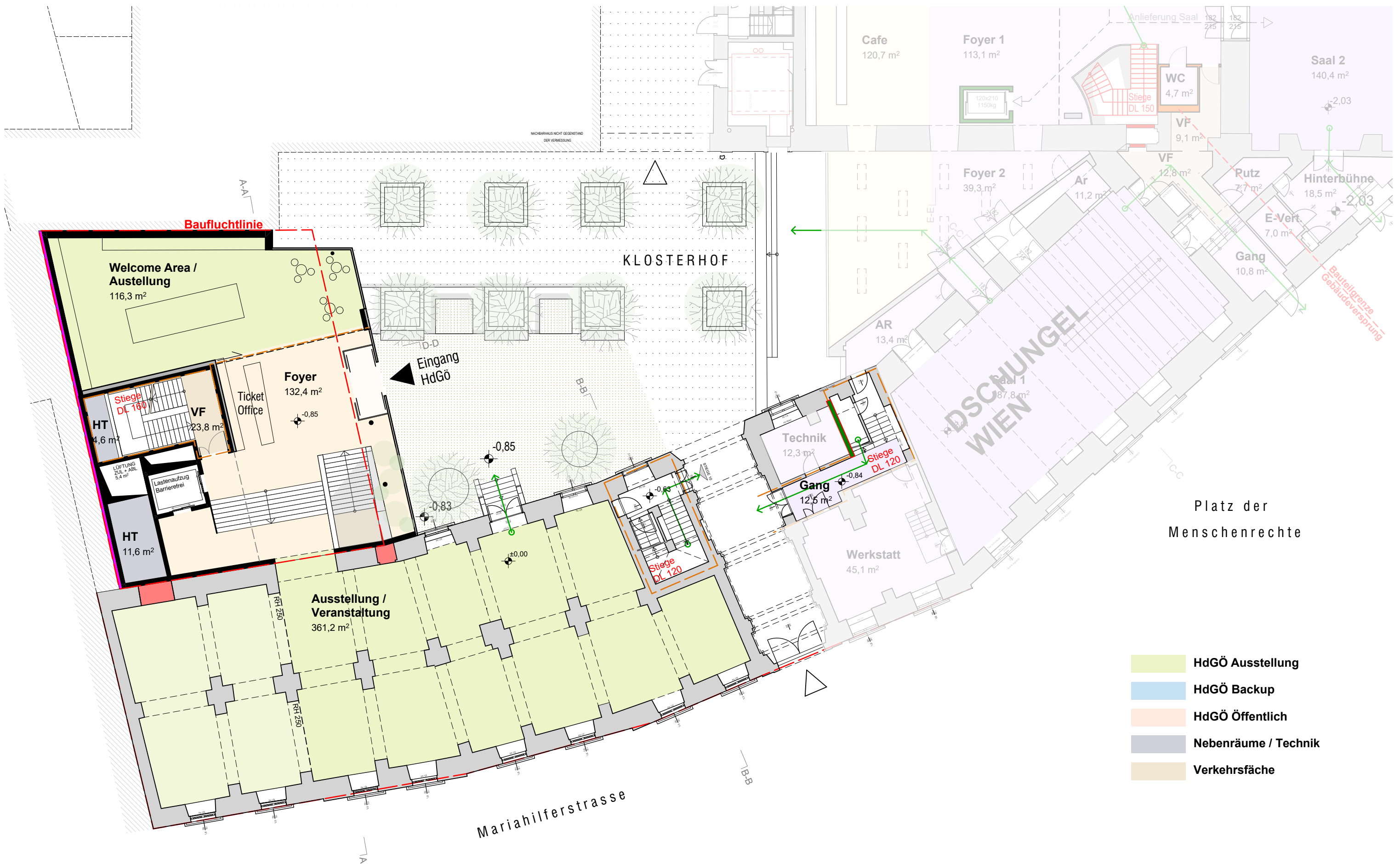
SITUATION BESTAND



HdGÖ UM- UND NEUBAU



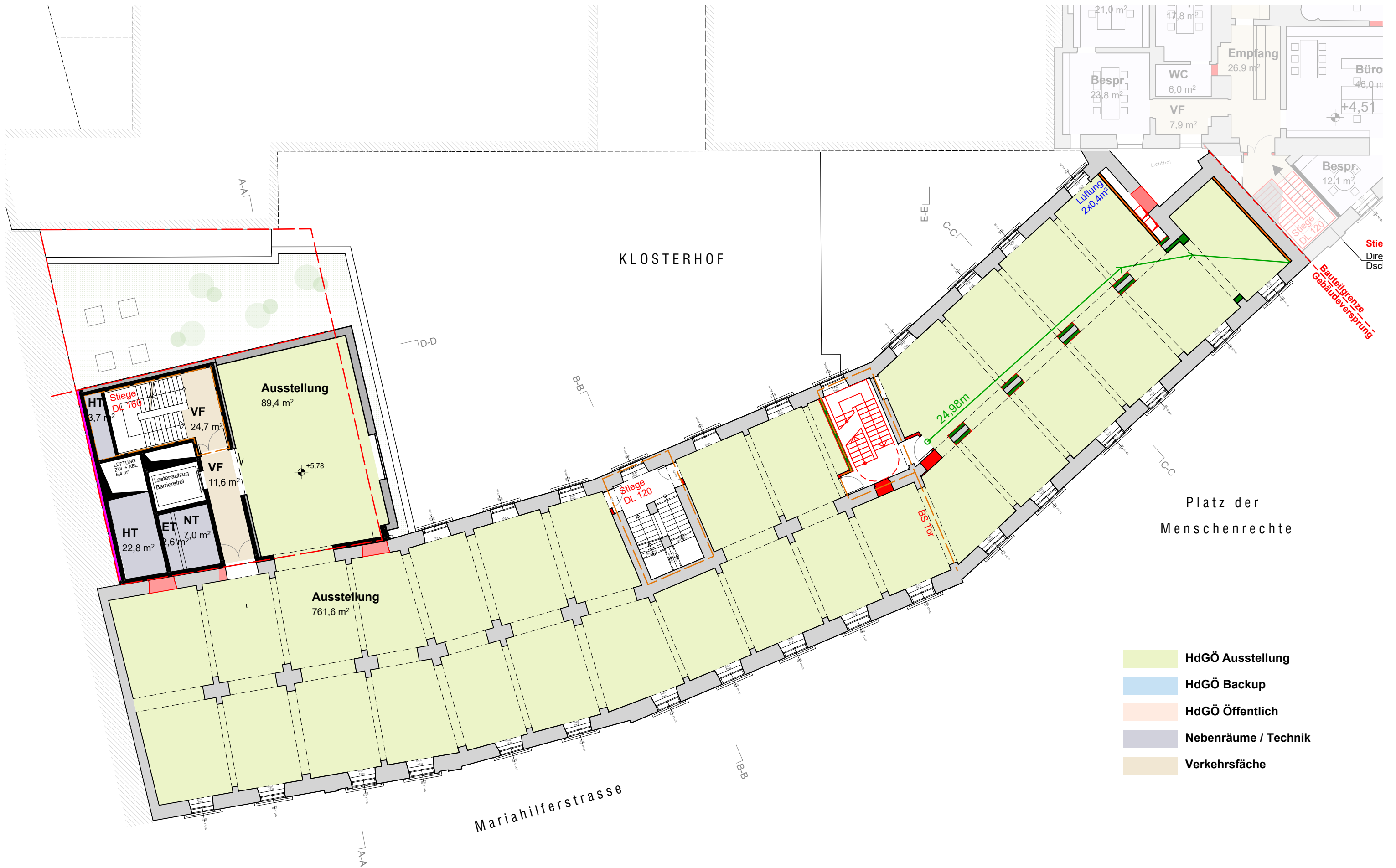
Übersicht der Maßnahmen 2.OG / DG



Grundriss Erdgeschoss 1:200



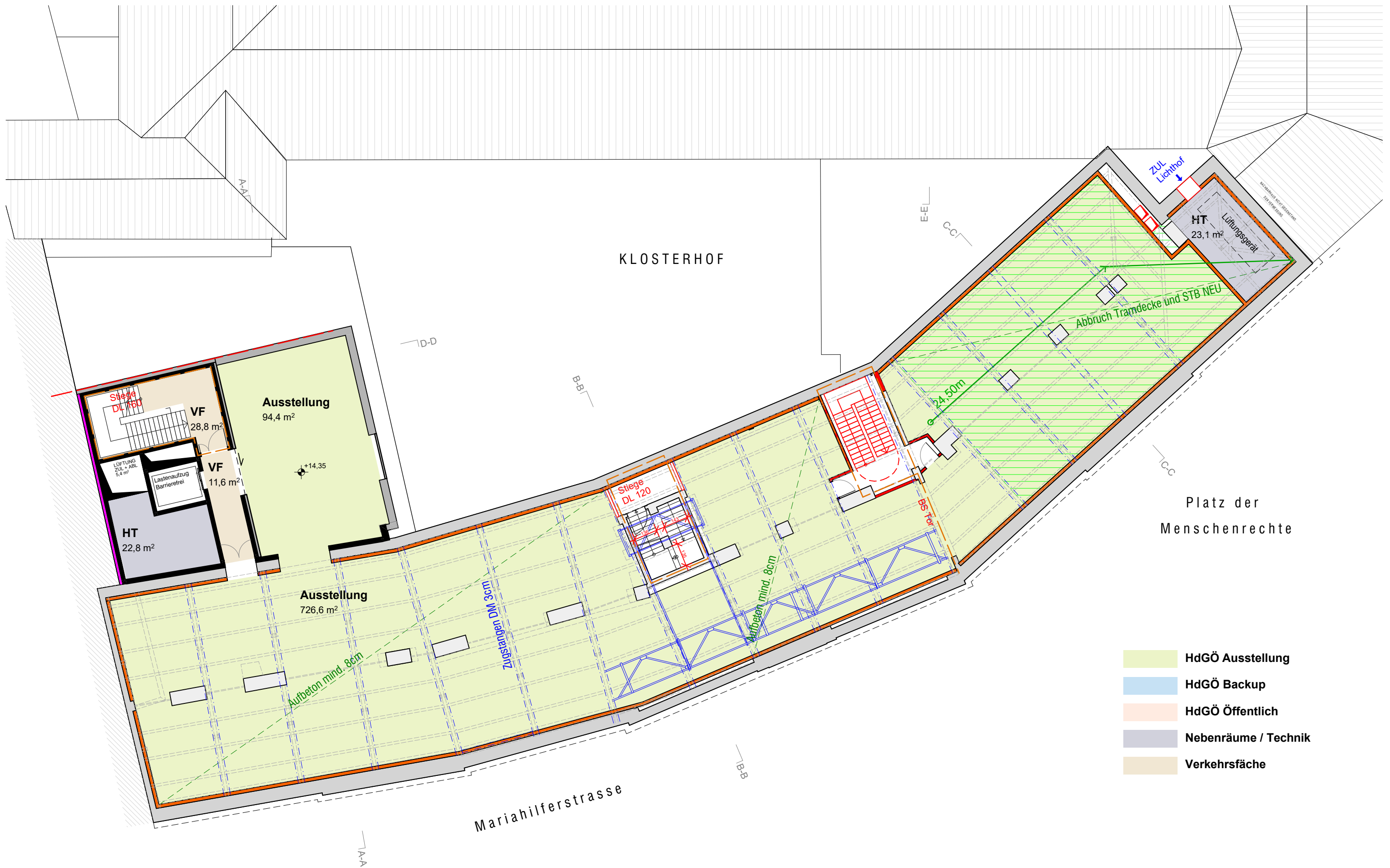




Grundriss 1. Obergeschoss 1:200

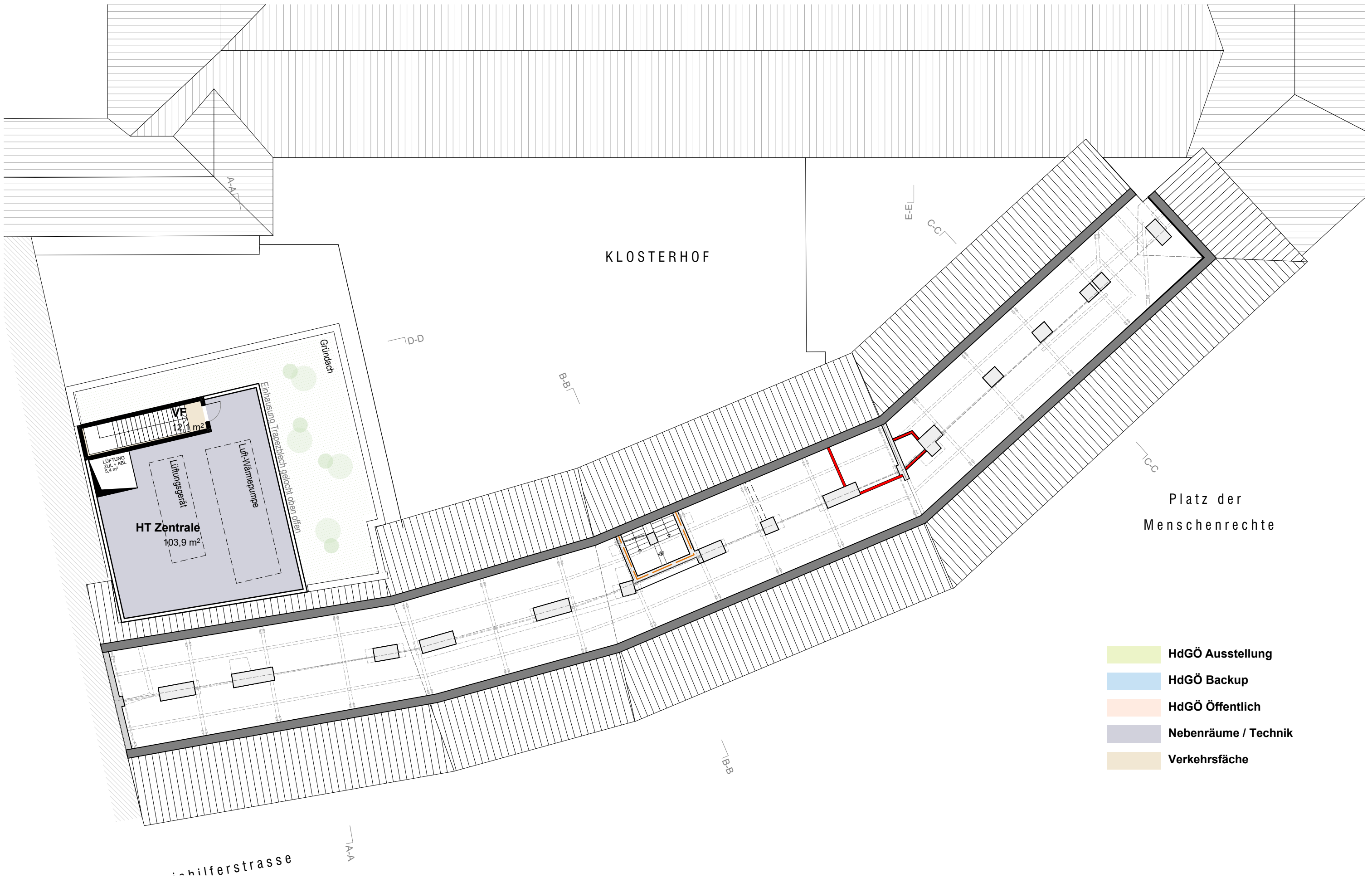




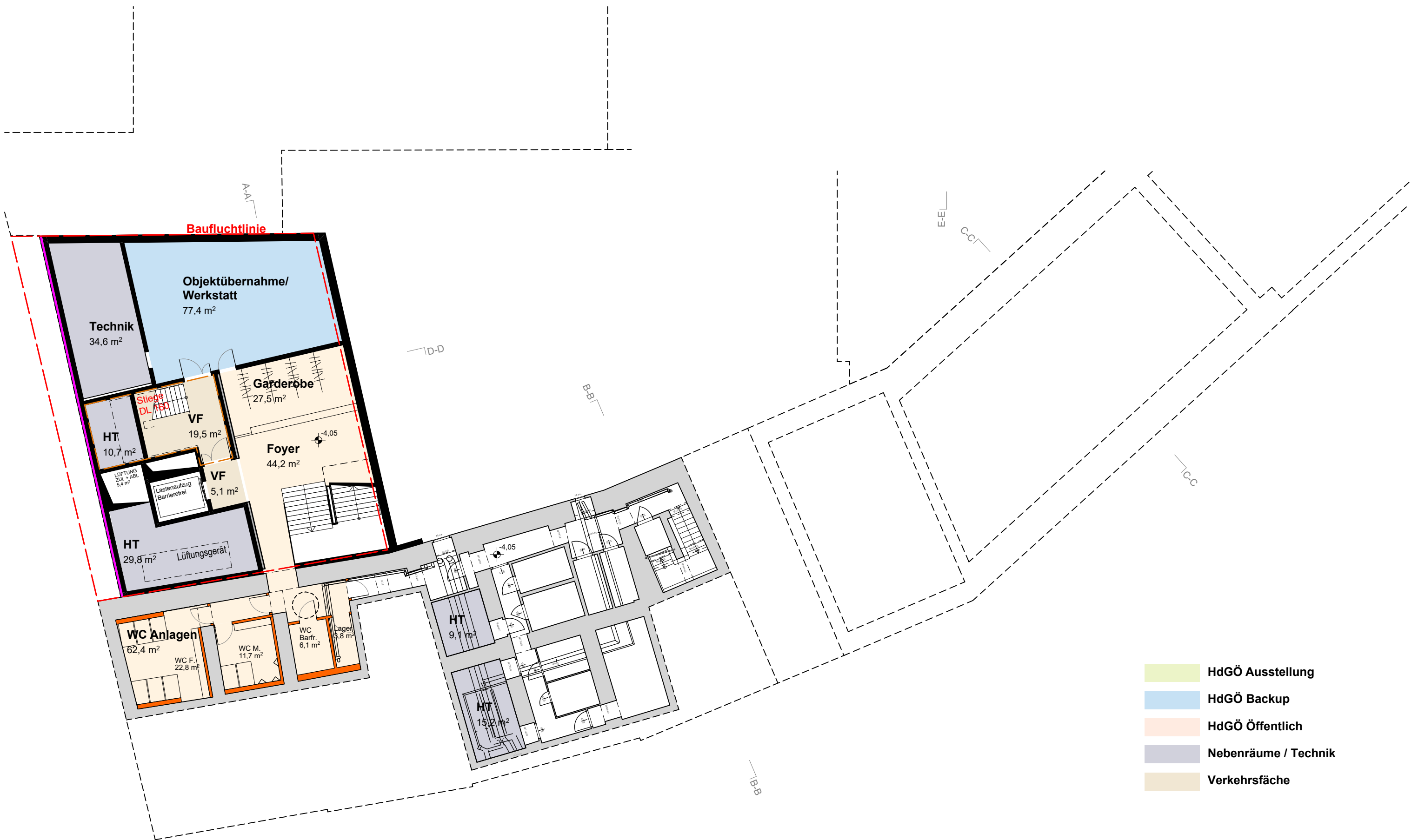


Grundriss 1. Dachgeschoss 1:200



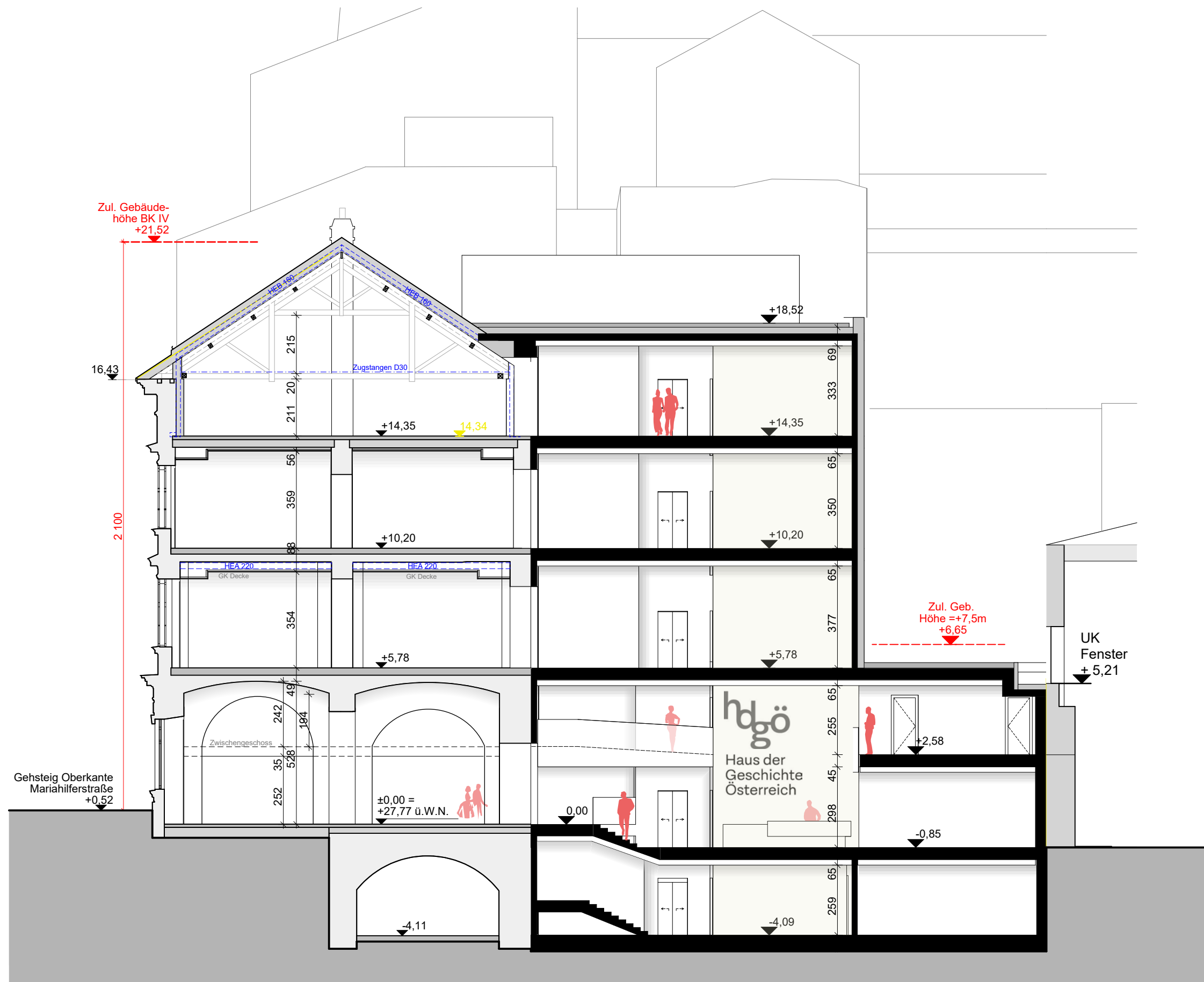


Grundriss 2. Dachgeschoss / Dachdraufsicht 1:200



Grundriss Untergeschoss 1:200



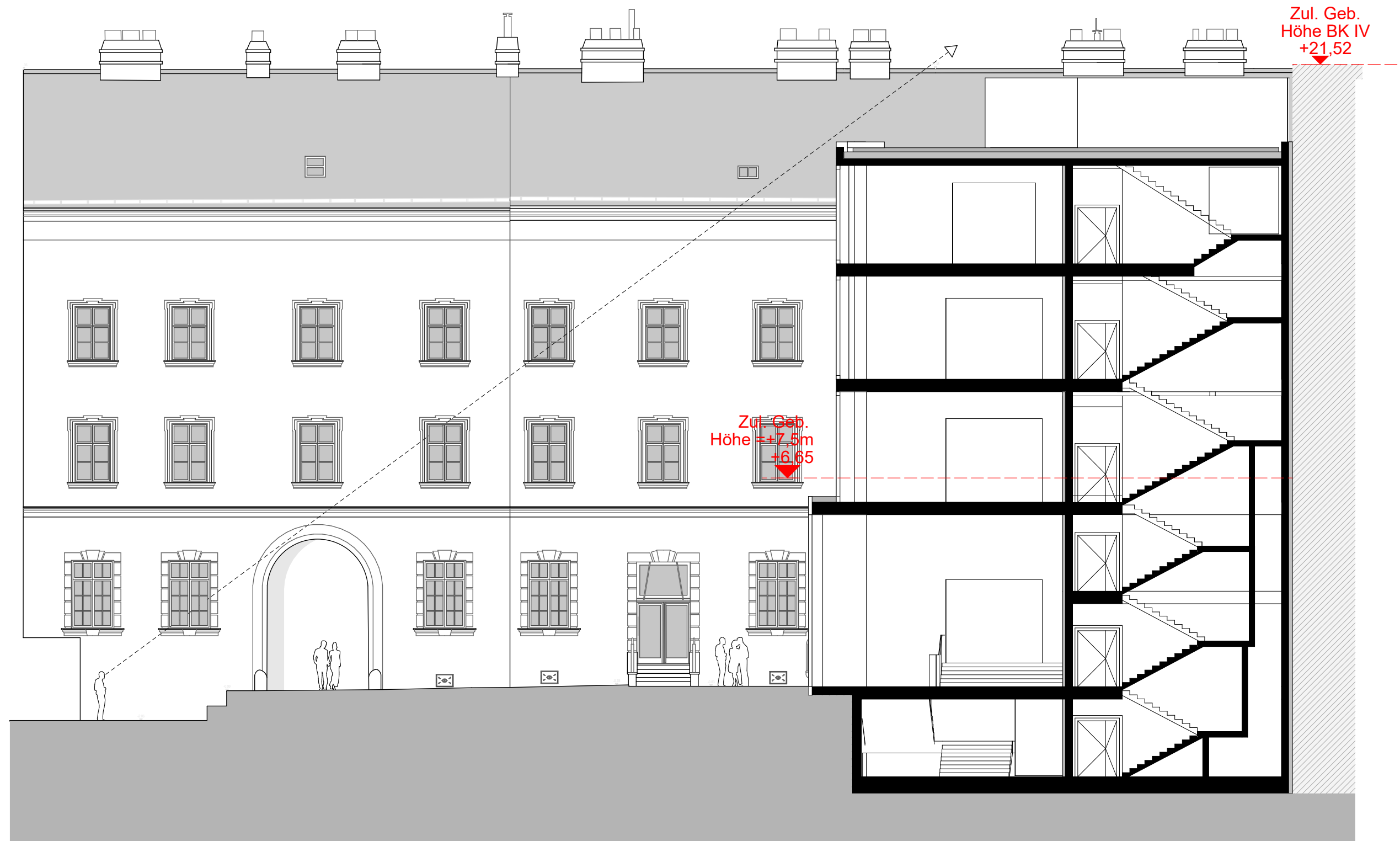


Schnitt A-A 1:150



Ansicht / Schnitt B-B 1:150





Schnitt D-D / Ansicht 1:150

AUFBAUTEN EXEMPLARISCH

- DA01 Schrägdach hinterlüftet (Beispielhaft)
  - 3,0 Dachdeckung
  - 3,0 Lattung
  - 4,0 Hinterlüftung
    - Diffusionsoffene Unterdachbahn zB. STT® EXTREMA 200
  - 2,4 Vollholzschalung
  - 8,0 Überdämmung MW-WD 035
  - 16,0 Stahlträger HEB 160dazw. Holz und MW- 035 Dämmung
    - STT® DB 30 CLASSIC
  - 2,2 Schwingbügel /Luftsch. waagr. u>o 2,2 cm
  - 1,25 Gipskartonfeuerschutzplatten
    - OK Sparren Bestand
  - 1,25 Gipskartonfeuerschutzplatten
  - 0,1 Innenputz

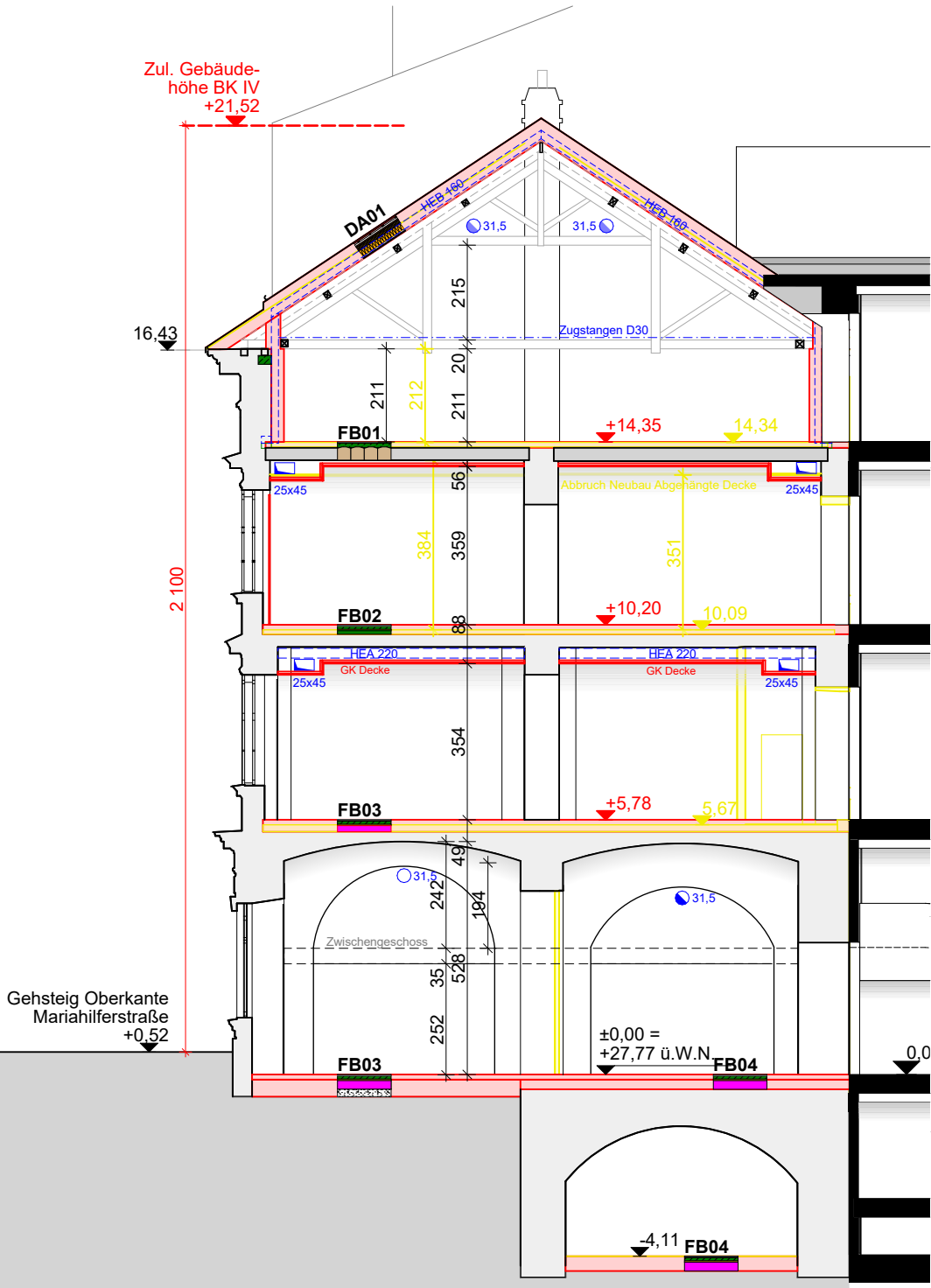
- FB01 Geschoßdecke Verbunddecke Dachgeschoss
  - 2,0 Naturstein
  - 1,5 Dickbett
  - 8,0 Verbunddecke
  - 18,0 Dippelbaumdecke
    - Luftraum / Installationsebene
  - 1,25 Gipskartonplatten

- FB02 Geschoßdecke Verbunddecke (Beispielhaft)
  - 2,0 Naturstein
  - 1,5 Dickbett
  - 6,5 Estrich (Heiz-)
    - PAE-Folie
  - 3,0 Trittschall Systemplatte 30
  - 8,0 Verbunddecke
  - 2,4 Holzschalung
  - 18,0 Holzträme (Dimension unbekannt)
    - Luftraum / Installationsebene
  - 1,25 Gipskartonplatten

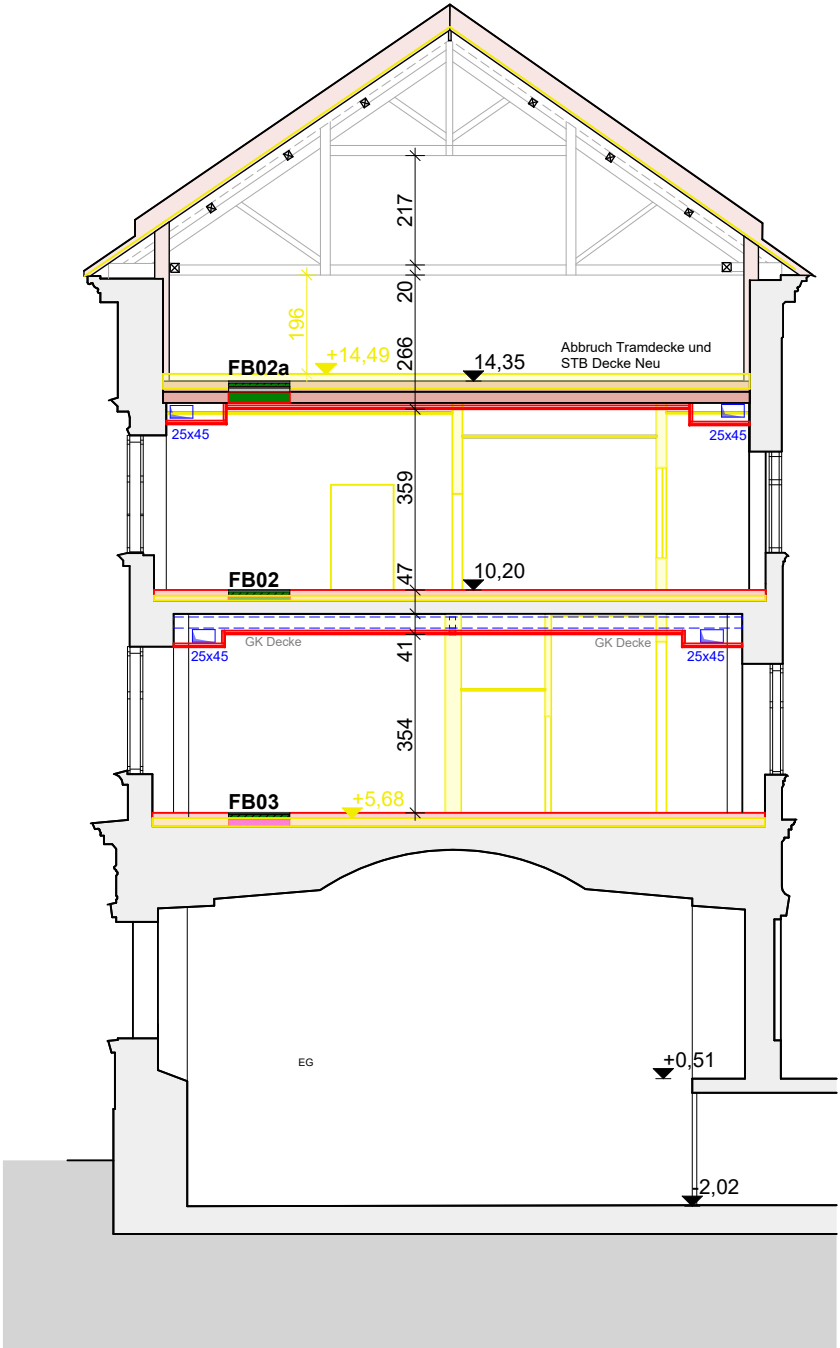
- FB03 Geschoßdecke Verbunddecke (Beispielhaft)
  - 2,0 Naturstein
  - 1,5 Dickbett
  - 6,5 Estrich (Heiz-)
    - PAE-Folie
  - 3,0 Trittschall Systemplatte 30
  - Leichtschüttung höhe unbekannt

- FB04 Geschoßdecke Verbunddecke (Beispielhaft)
  - 2,0 Naturstein
  - 1,5 Dickbett
  - 6,5 Estrich (Heiz-)
    - PAE-Folie
  - 3,0 Trittschall Systemplatte 30
  - 20,0 Dämmung gegen Rollierung / Erdreich mind 20cm
    - Abdichtung
    - Rollierung

- FB02a Geschoßdecke Verbunddecke (Beispielhaft)
  - 2,0 Naturstein
  - 1,5 Dickbett
  - 7,0 Estrich (Heiz-)
    - PAE-Folie
  - 3,0 Trittschall Systemplatte 30
  - 7,5 Leichtschüttung
  - 22,0 STB Decke Neu
    - Luftraum / Installationsebene
  - 1,25 Gipskartonplatten



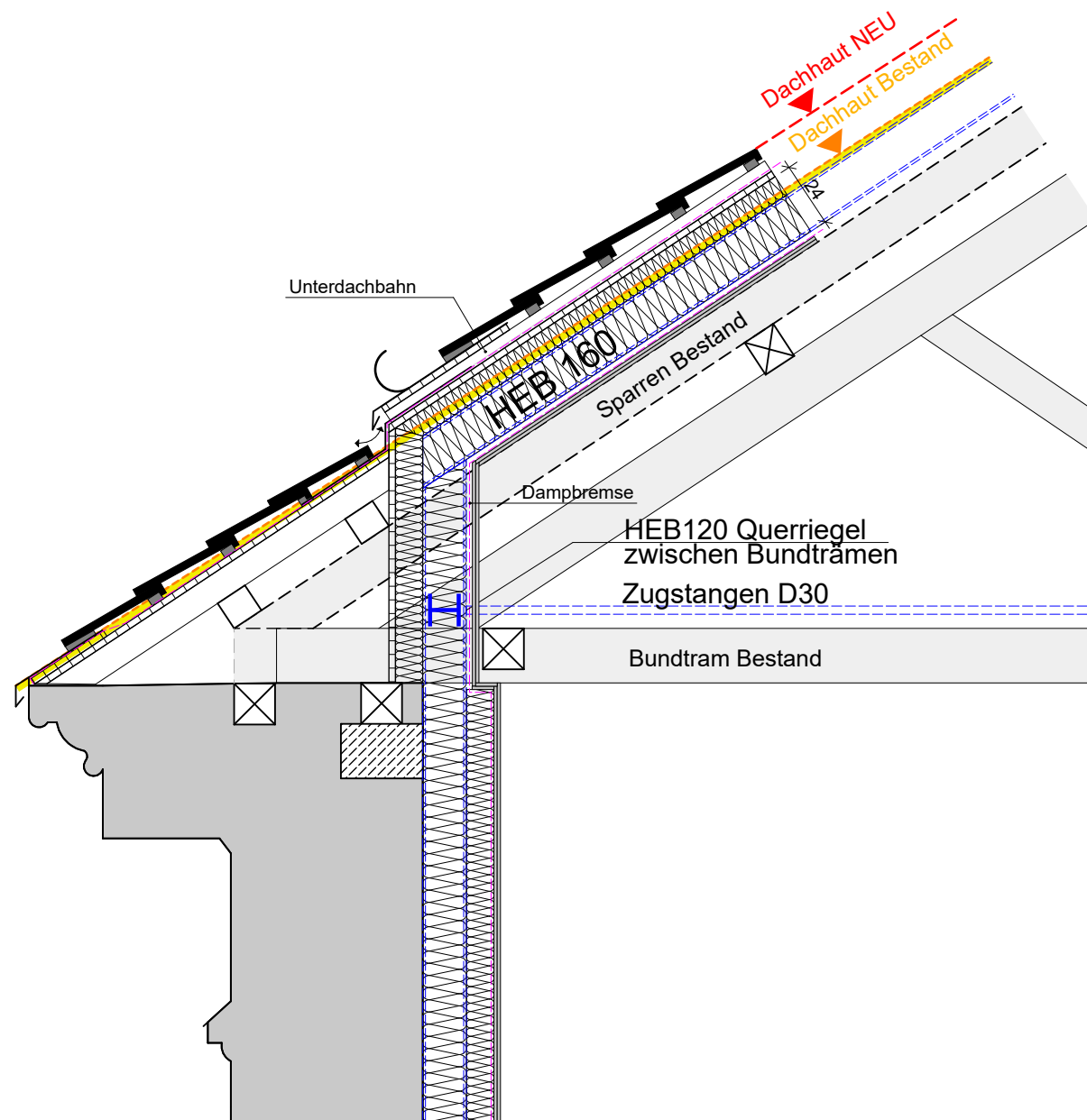
Schnitt B-B



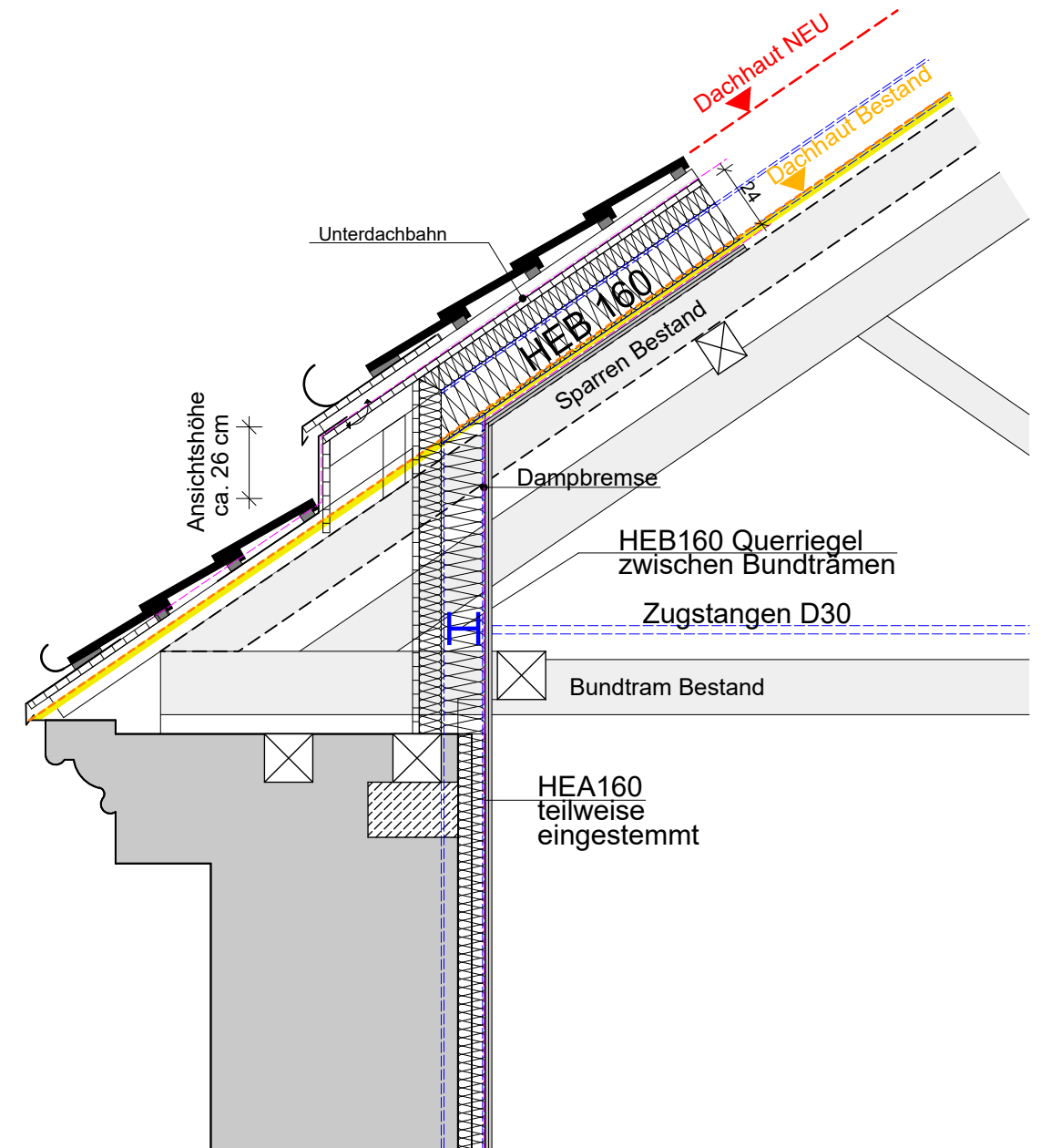
Schnitt C-C

Technische Schnitte Bestand B-B, C-C M 1:100





Detailskizze Schnitt A-A Dachanschluss M 1:25  
Tiefes Gesimse / Risalit

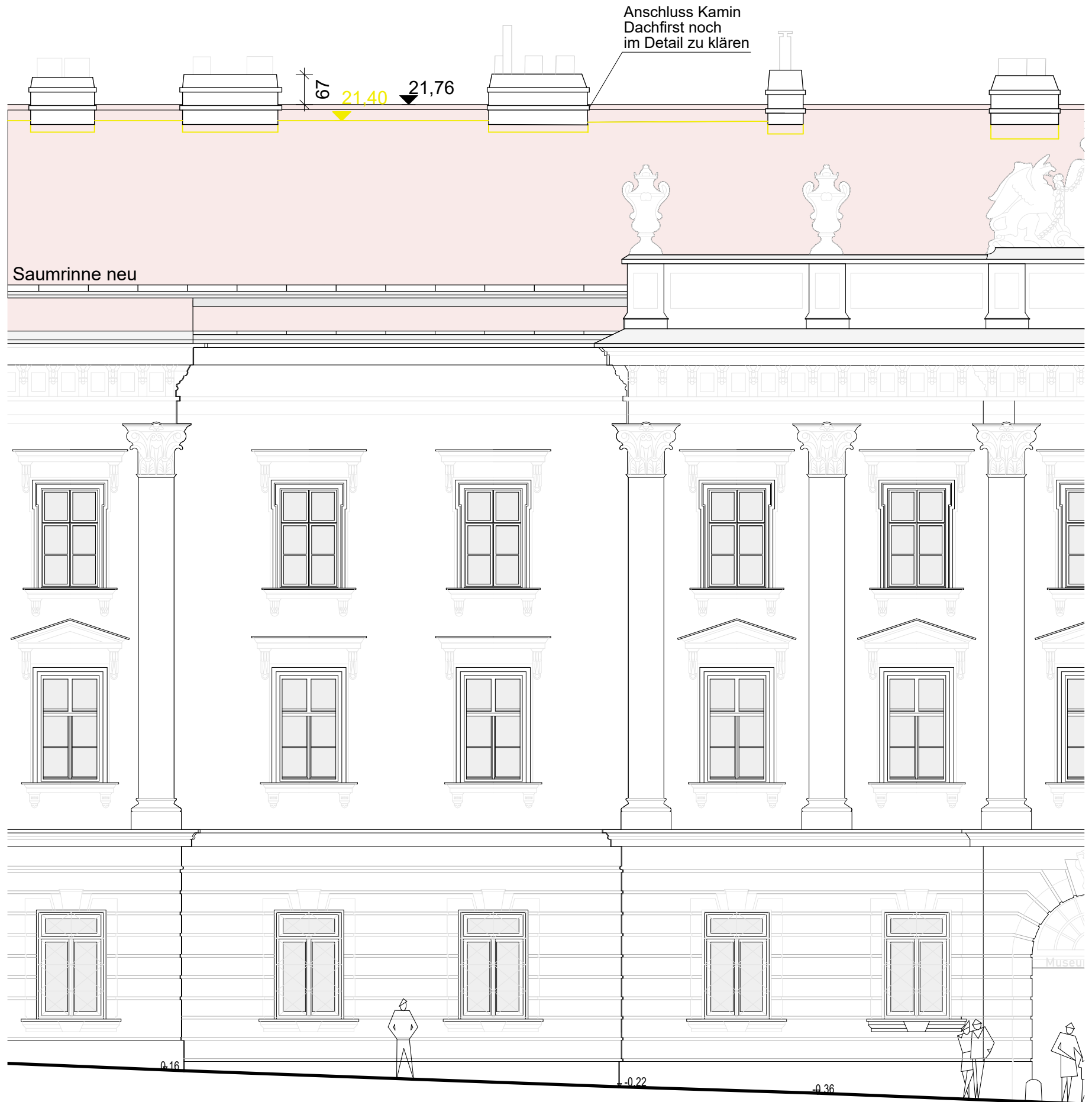
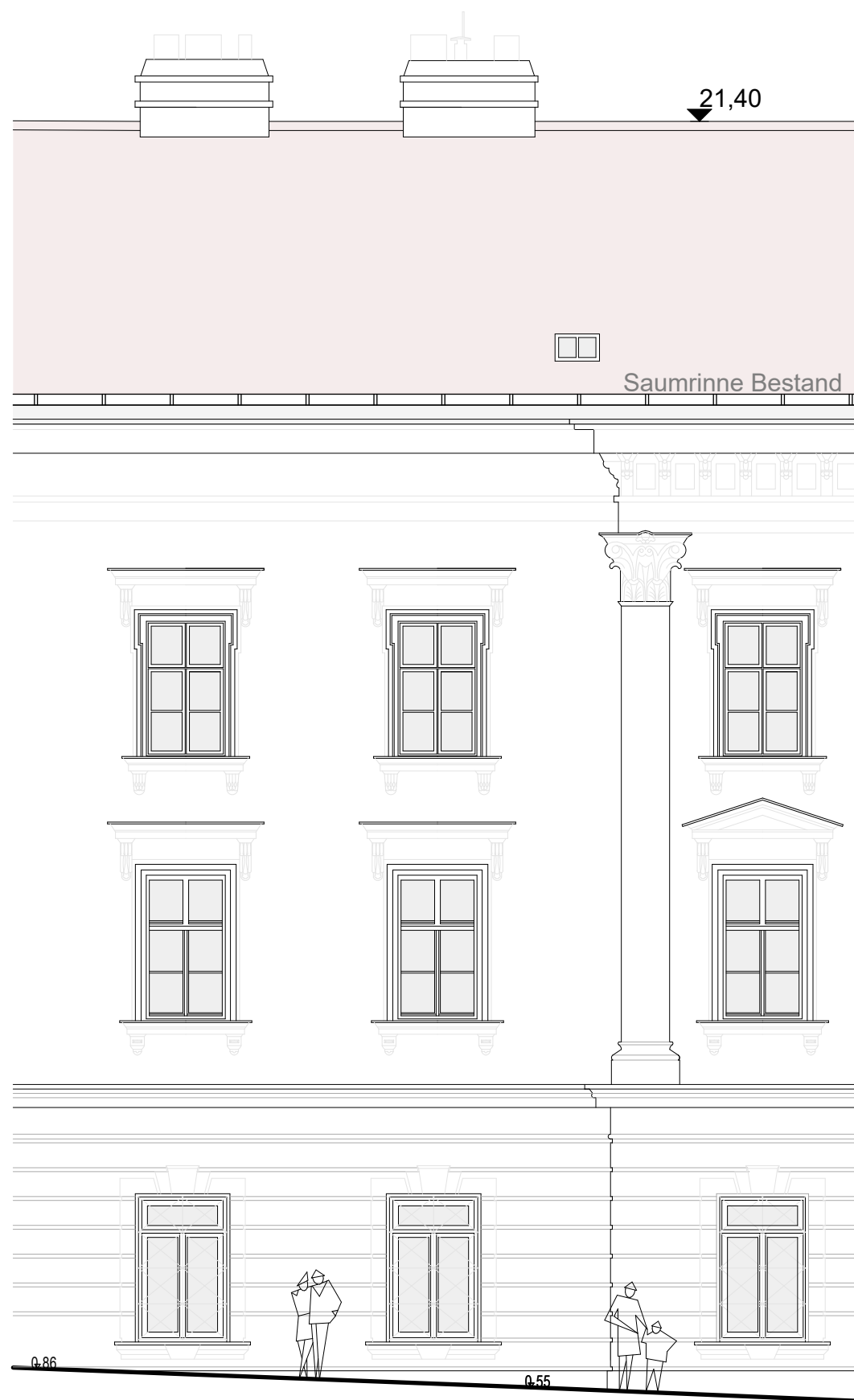


Detailskizze Schnitt C-C Dachanschluss M 1:25  
Normale Gesimsetiefe (kurzes Gesimse)

## Detailskizzen Dachanschluss A-A, C-C 1:25

## DACH BESTAND

## DACH SANIERUNG

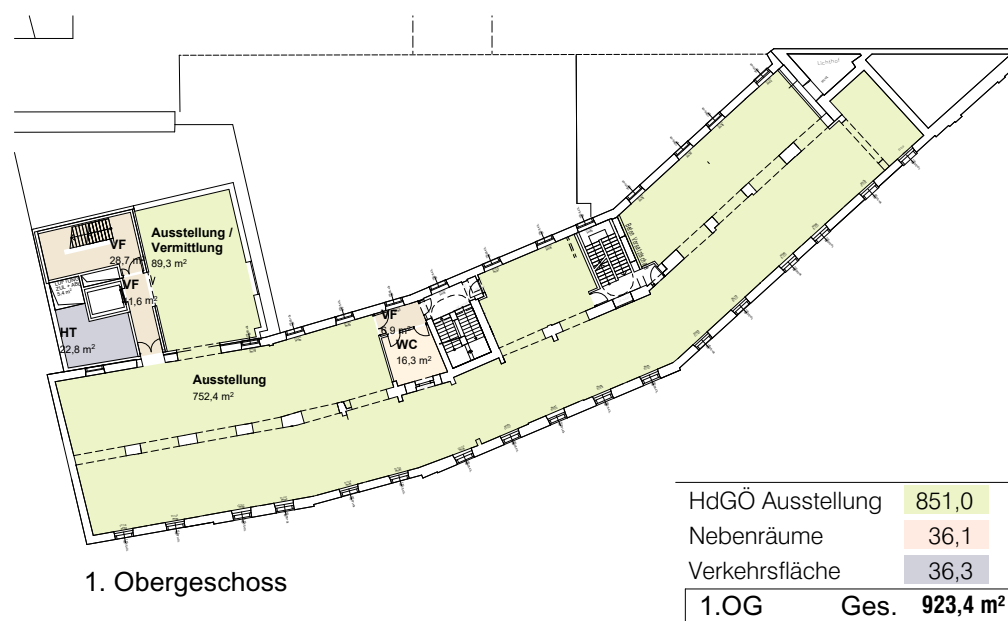
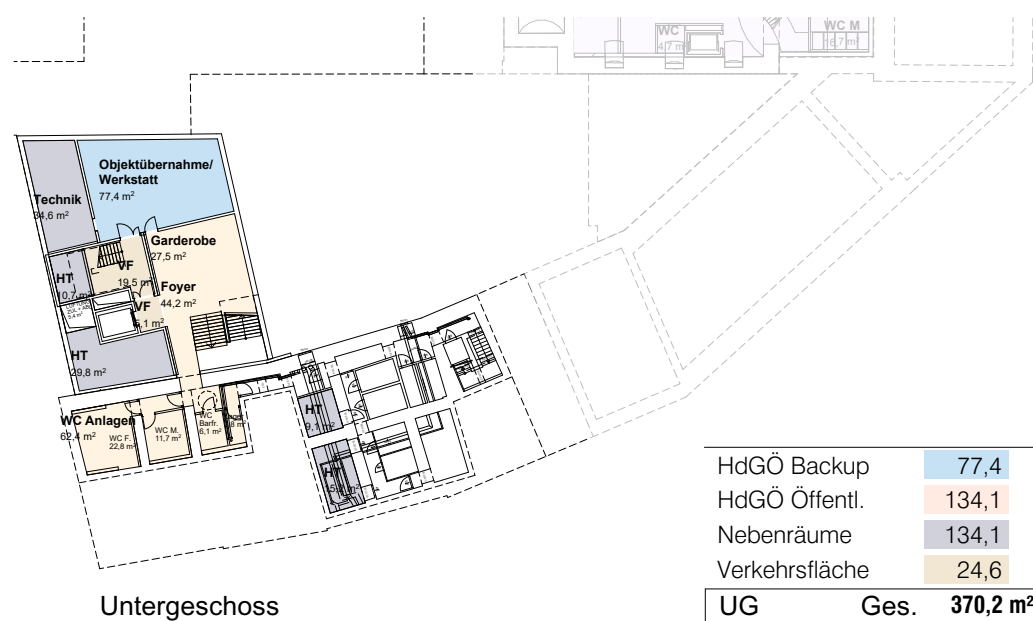
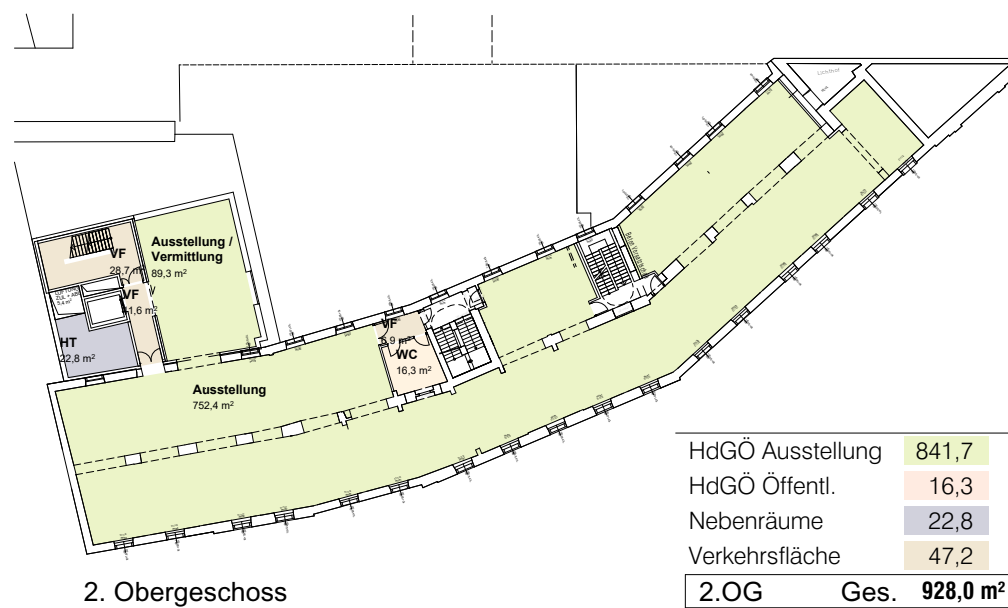
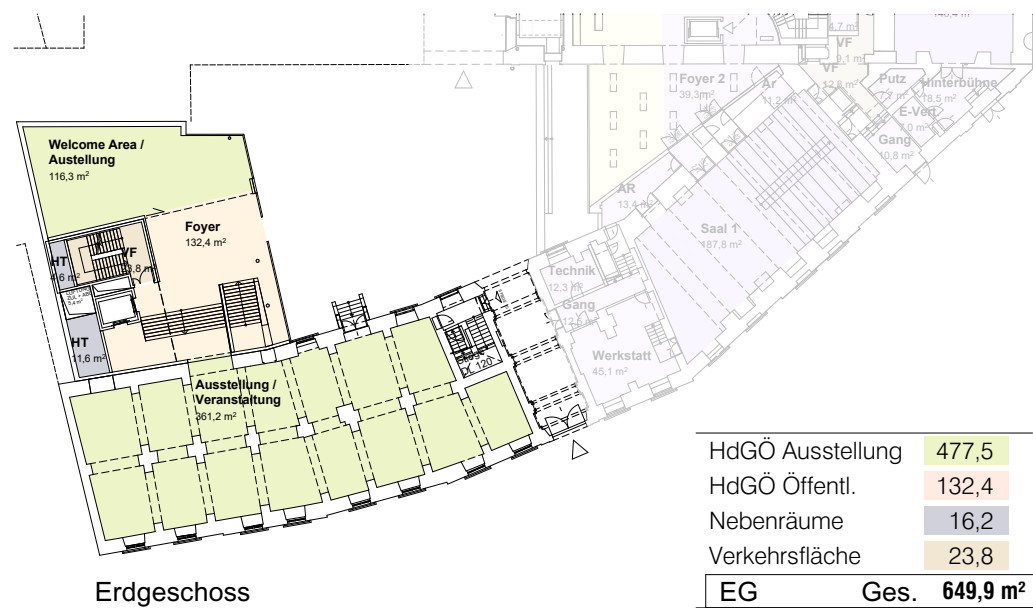
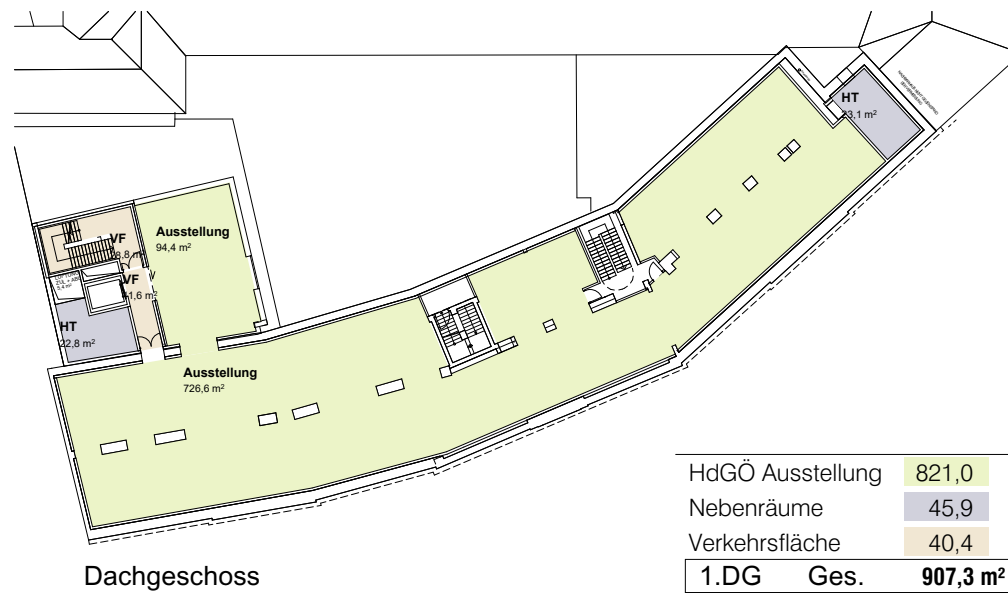


Ansicht Mariahilfer Straße 1:100



## Visualisierung Massenmodell





## FLÄCHEN MUSEUM HdGÖ

ein UG + DG

Öffentliche Flächen  
Foyer, Kassa, Shop, Garderobe, Café,  
Seminar und Workshopräume, WCs, ... **282,8 m²**

Öffentliche Ausstellungsflächen  
permanente Ausstellung und  
Dauerausstellung **3 060,2 m²**

Backup-Bereich für Objekte  
Objektübernahme, Werkstatt, Lager,  
Sozialräume, ... **224,9 m²**

Gesamtnutzfläche Netto **3 567,9 m²**

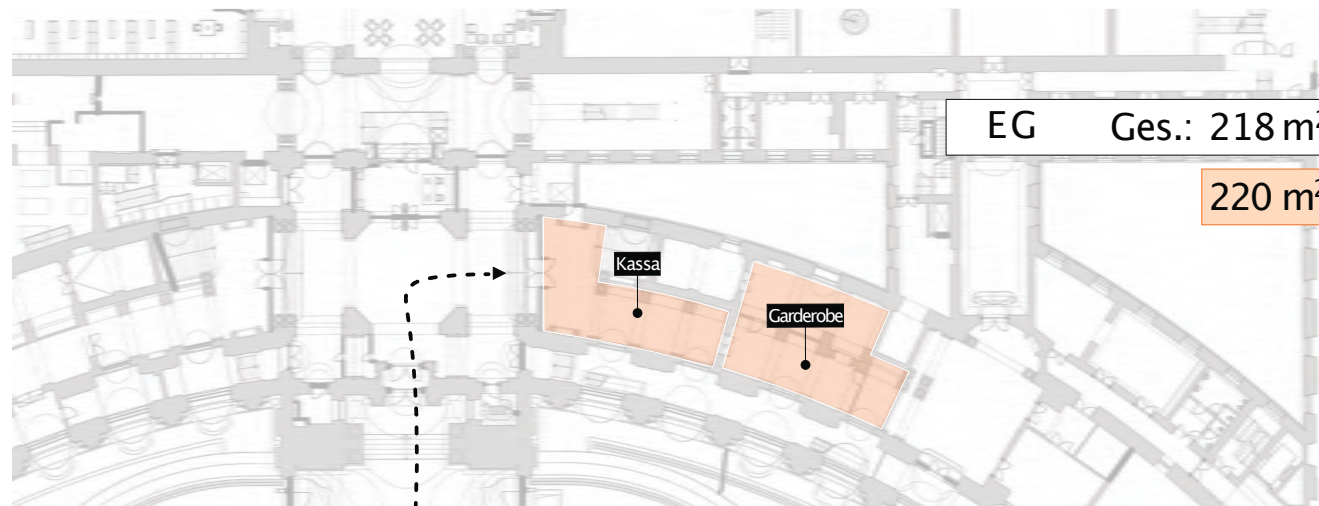
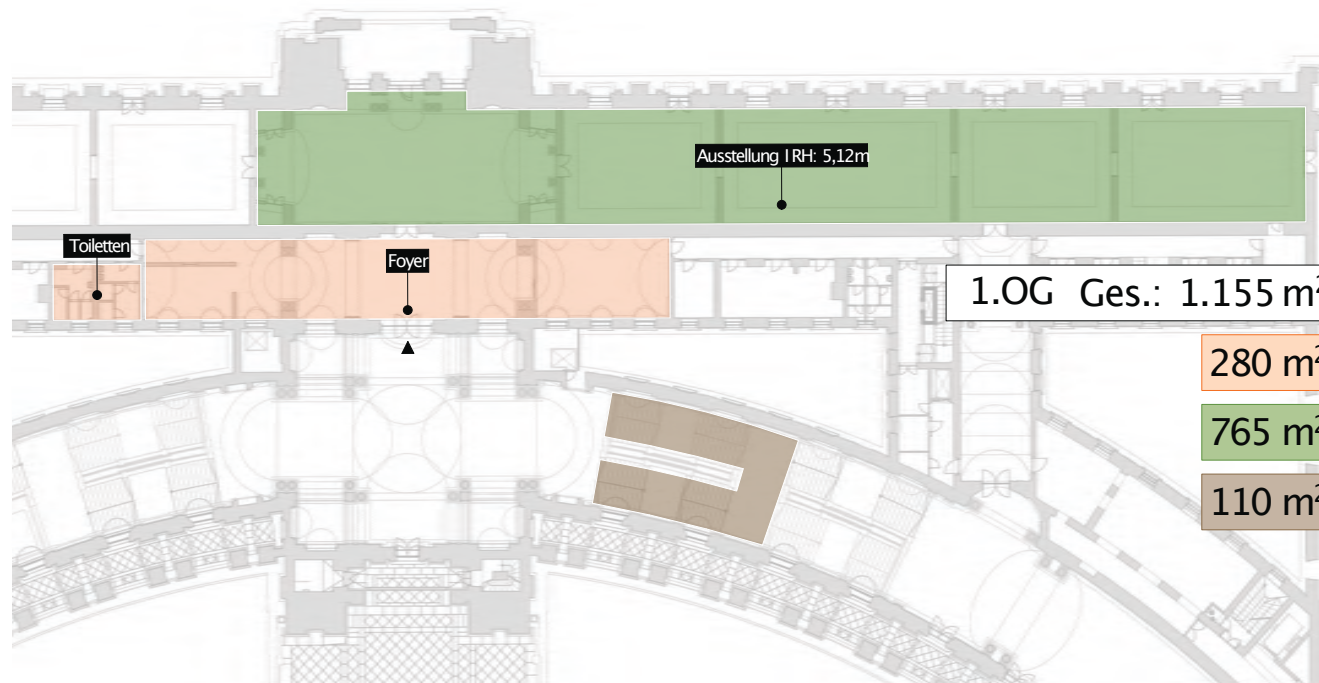
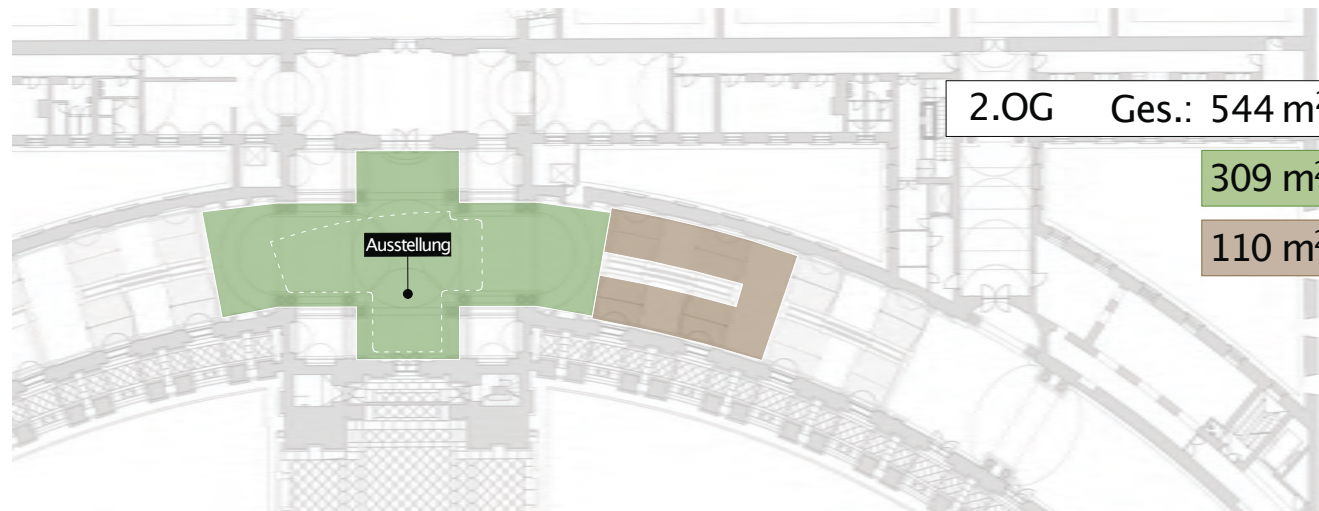
Anmerkung: Flächen für Büro / Verwaltung  
am Standort nicht möglich

Nebenräume / Technik **275,3 m²**

Erschließung und Nebenräume  
Treppen, Aufzüge, Gänge **274,7 m²**

Gesamtnutzfläche Netto  
inklusive Erschließungsfläche **4 117,9 m²**

## Flächenübersicht HdGÖ im MQ



## FLÄCHEN MUSEUM HdGÖ am aktuellen Standort Heldenplatz

Öffentliche Flächen Foyer, Kassa, Shop, Garderobe, Café, Seminar und Workshopräume, WCs, ...	500 m <sup>2</sup>
--	--------------------

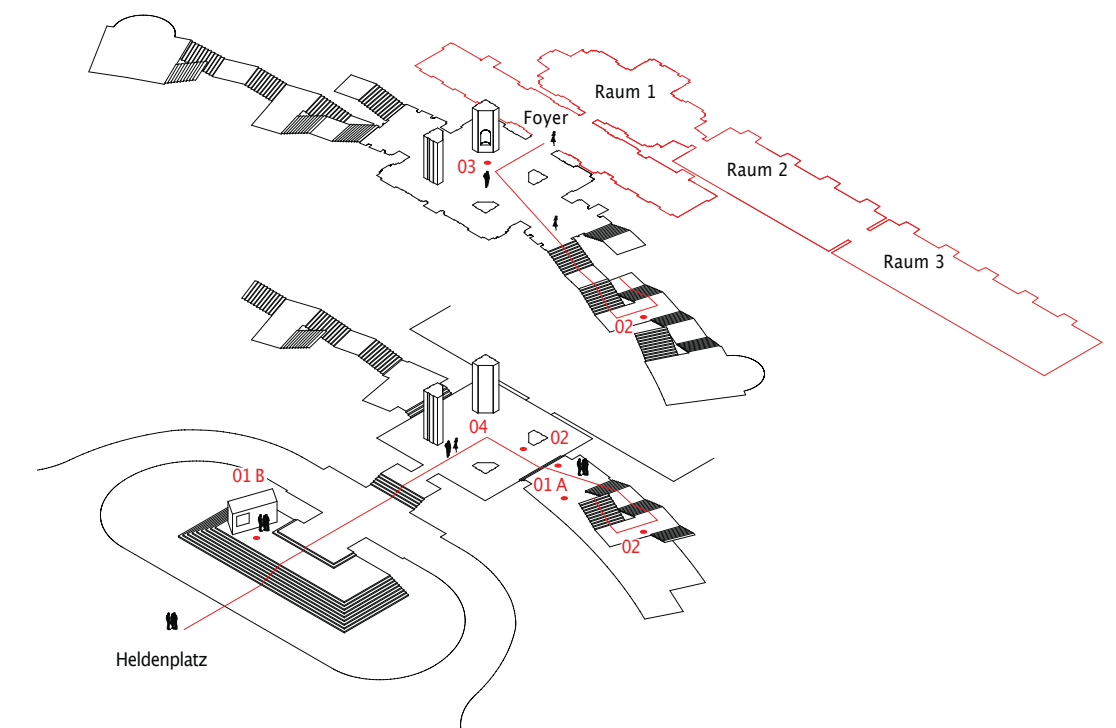
Öffentliche Ausstellungsflächen permanente Ausstellung und Dauerausstellung	1074 m <sup>2</sup>
---	---------------------

Backup-Bereich für Objekte Ladebereich, Restaurierung, Werkstatt, Lager, Verwaltung und Administration, ...	-
---	---

Erschließung Treppen, Aufzüge, Gänge	220 m <sup>2</sup>
---	--------------------

Gesamtnutzfläche Netto excl. tragende Struktur und Zwischenwände	1794 m <sup>2</sup> +/- 10%
--	--------------------------------

Anmerkung: Flächen für Büro / Verwaltung  
am Standort nicht möglich



## Raumprogramm HdGÖ Heldenplatz / Bestand

Vergleichbare Flächen	HdGÖ		Studie MQ
	Bestand (Heldenplatz)		ein UG + DG
Öffentliche Flächen Foyer, Kassa, Shop, Garderobe, Café, Seminar und Workshopräume, WCs, ...	500 m <sup>2</sup>		<b>282,8 m<sup>2</sup></b>
Öffentliche Ausstellungsflächen permanente Ausstellung und Dauerausstellung	1.074 m <sup>2</sup>		<b>3 060,2 m<sup>2</sup></b>
<b>SUMME ÖFFENTLICHE FLÄCHEN</b>	<b>1.574 m<sup>2</sup></b>		<b>3.343,0 m<sup>2</sup></b>
Backup-Bereich für Objekte Objektübernahme, Werkstatt, Lager, Sozialräume, ...	-		<b>224,9 m<sup>2</sup></b>
Nebenräume / Technik	-		<b>275,3 m<sup>2</sup></b>
Erschließung und Nebenräume Treppen, Aufzüge, Gänge	220 m <sup>2</sup>		<b>274,7 m<sup>2</sup></b>
Gesamtnutzfläche Netto inklusive Erschließungsfläche	<b>1794 m<sup>2</sup></b>		<b>4 117,9 m<sup>2</sup></b>

Anmerkung: Flächen für Büro / Verwaltung / Depot  
am Standort nicht möglich

## Raumprogramm Gegenüberstellung



© BWM Architektur & Design interdisziplinäre GmbH mit ZT

Das geistige Eigentum im Sinne des Urheberrechts und die daraus resultierenden Verwertungsrechte (z.B. durch Pläne, Skizzen, Modelle, sonstige Dokumentationen und Schriftstücke sowie Auszüge von diesen) verbleiben beim Verfasser. Davon umfasst ist insbesondere auch das Recht der Ausführung oder Abänderung des Planungsgegenstandes bzw. Teile davon, des Nachbaus oder der Verwendung durch Dritte.

Nur unter der Bedingung der vollständigen Beauftragung aller Planungsleistungen zur Realisierung des Projektes und der darauf folgenden vollständigen Vertragserfüllung erhält der Auftraggeber das Recht, das Werk des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.

BWM Architektur & Design  
interdisziplinäre GmbH mit ZT  
Margaretenplatz 4/L1, 1050 Vienna, Austria  
+43 1 205 90 70, office@bwm.at

**be  
we  
em<sup>p</sup>**

# APPENDIX

## MACHBARKEITSSTUDIE ÜBERSICHT STATISCHE MASSNAHMEN

Museumsquartier Wien  
*Haus der Geschichte Österreichs & Theater  
Dschungel Wien*

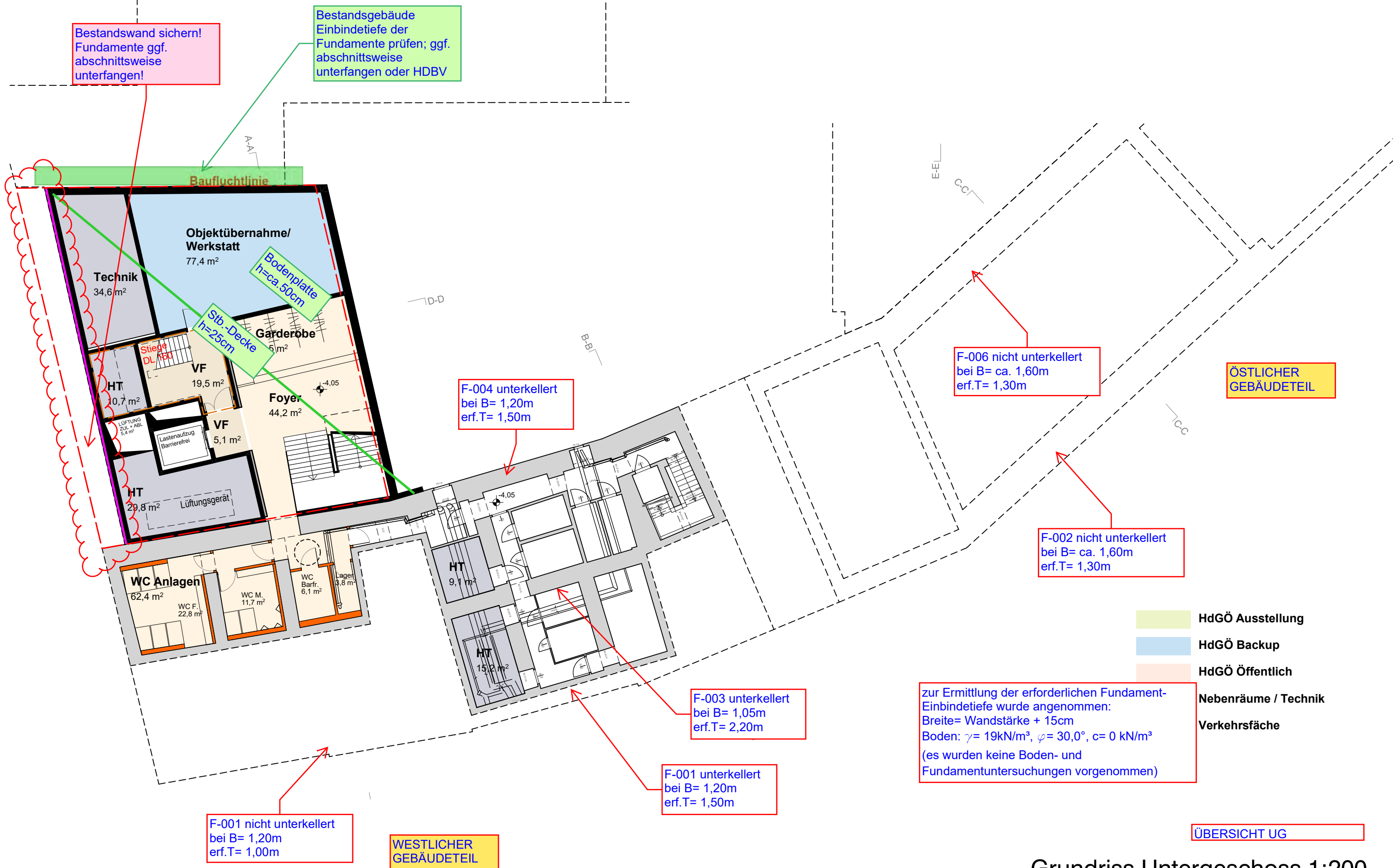
Mariahilferstrasse 2  
1070 Wien

Auftraggeber: MQ Errichtungs- und Betriebsgesellschaft  
Museumsplatz 1  
A-1070 Wien

BEARB. fra

PRÜF. bau

DATUM: 27.09.2023



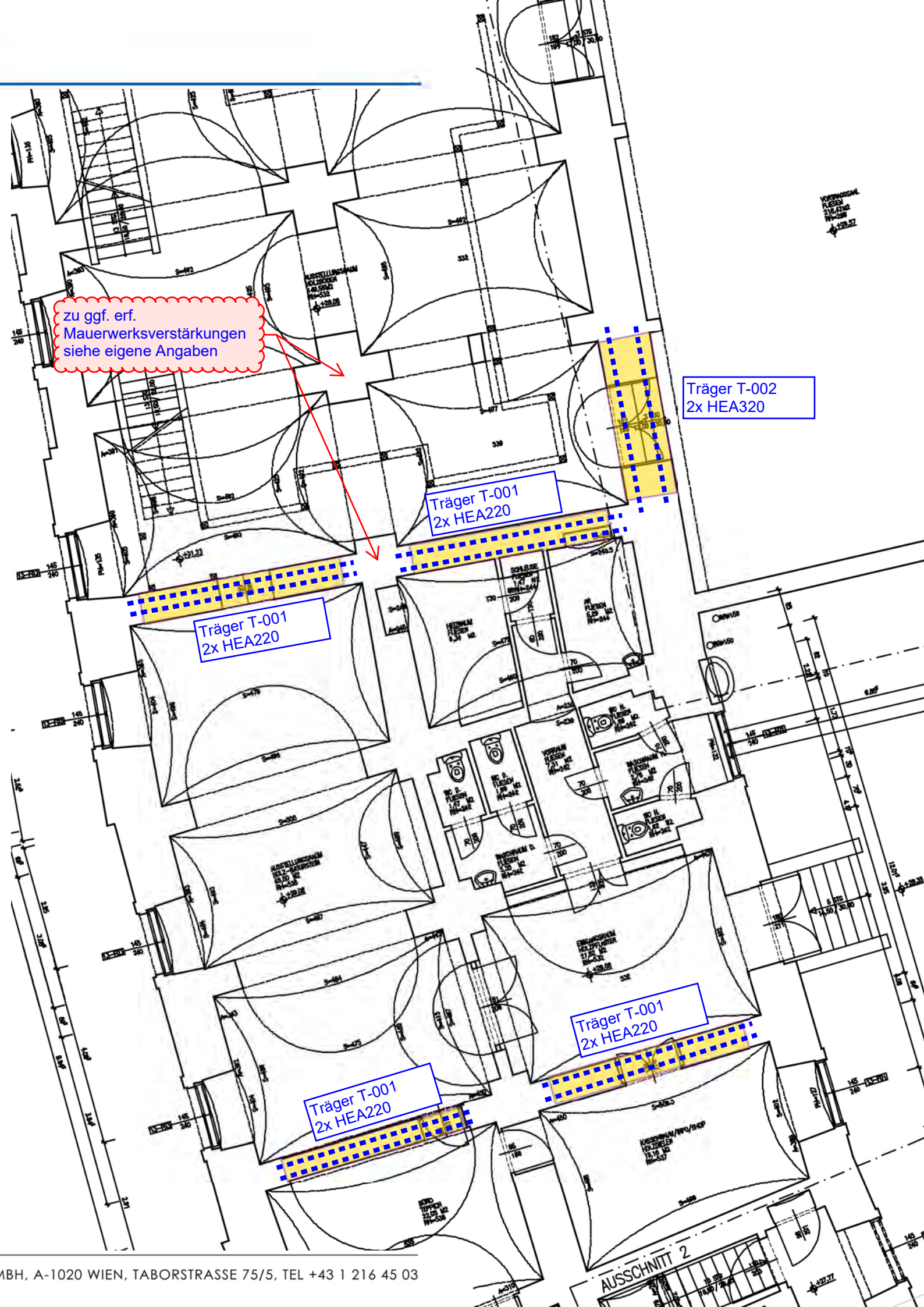
Grundriss Untergeschoss 1:200





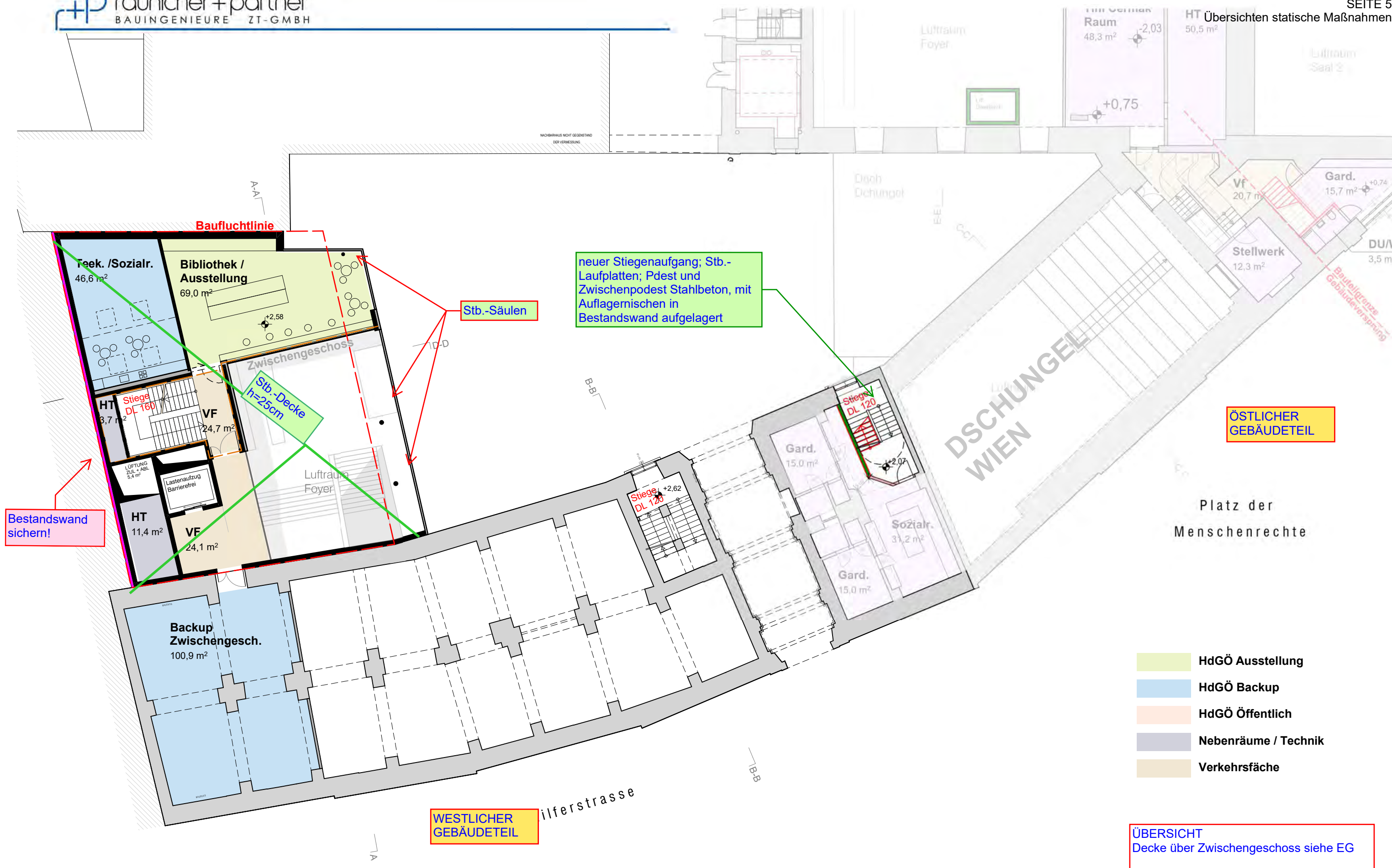
Seite 08





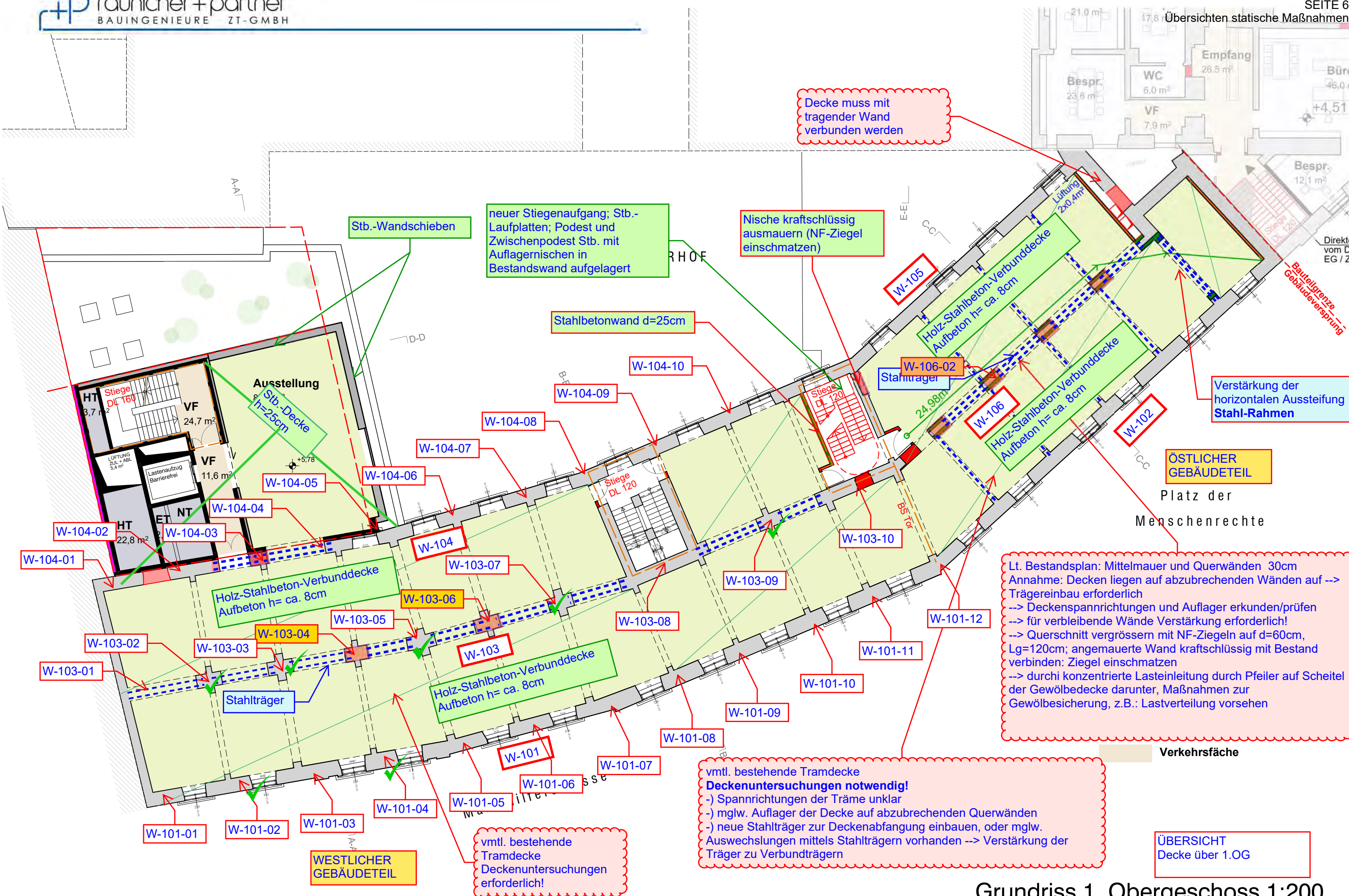
Ausschnitt Decke über EG  
1:100  
Prinzip Maßnahmen  
Wandabbruch





## Grundriss Zwischengeschoss 1:200





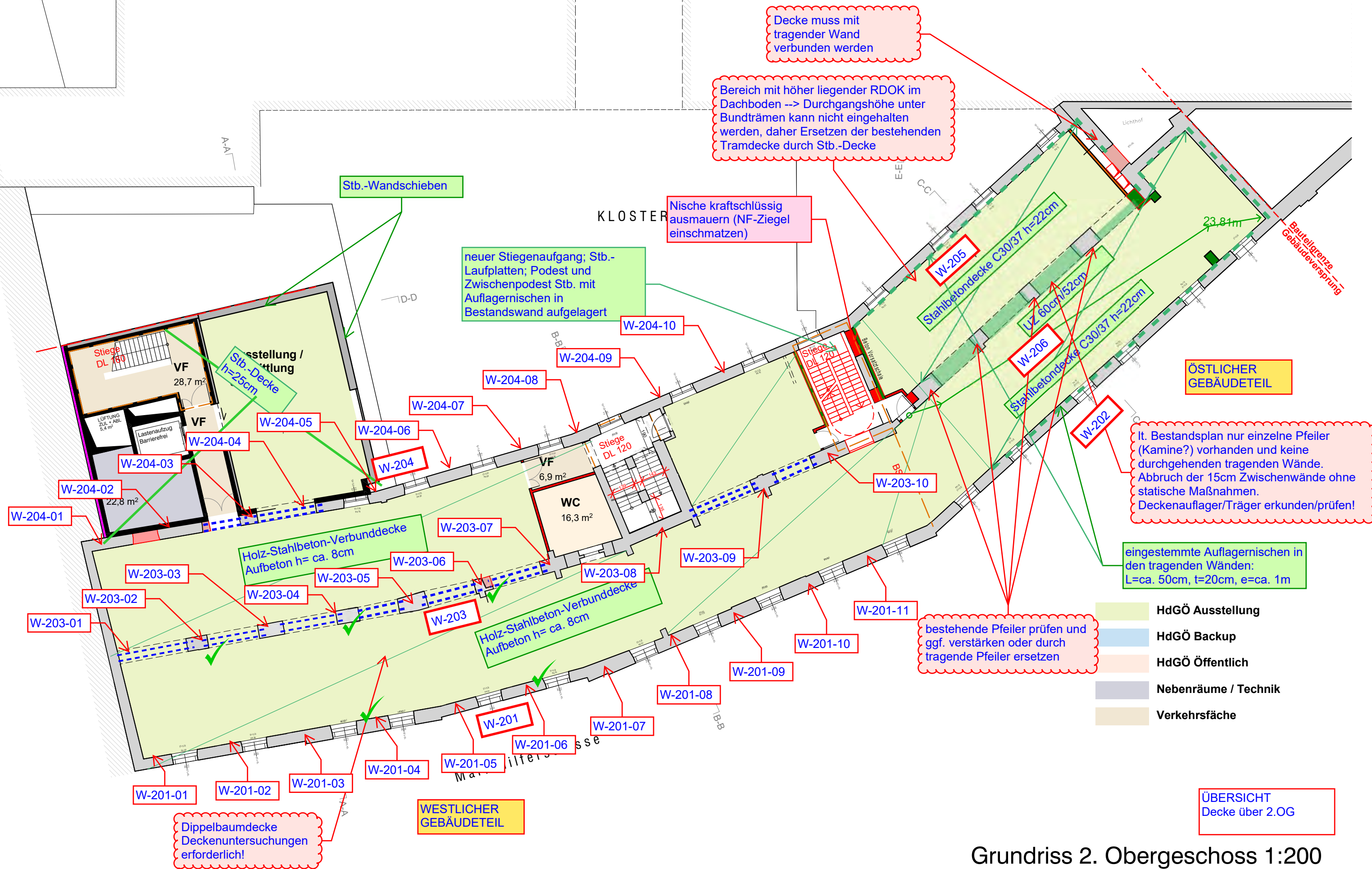
## Grundriss 1. Obergeschoss 1:200



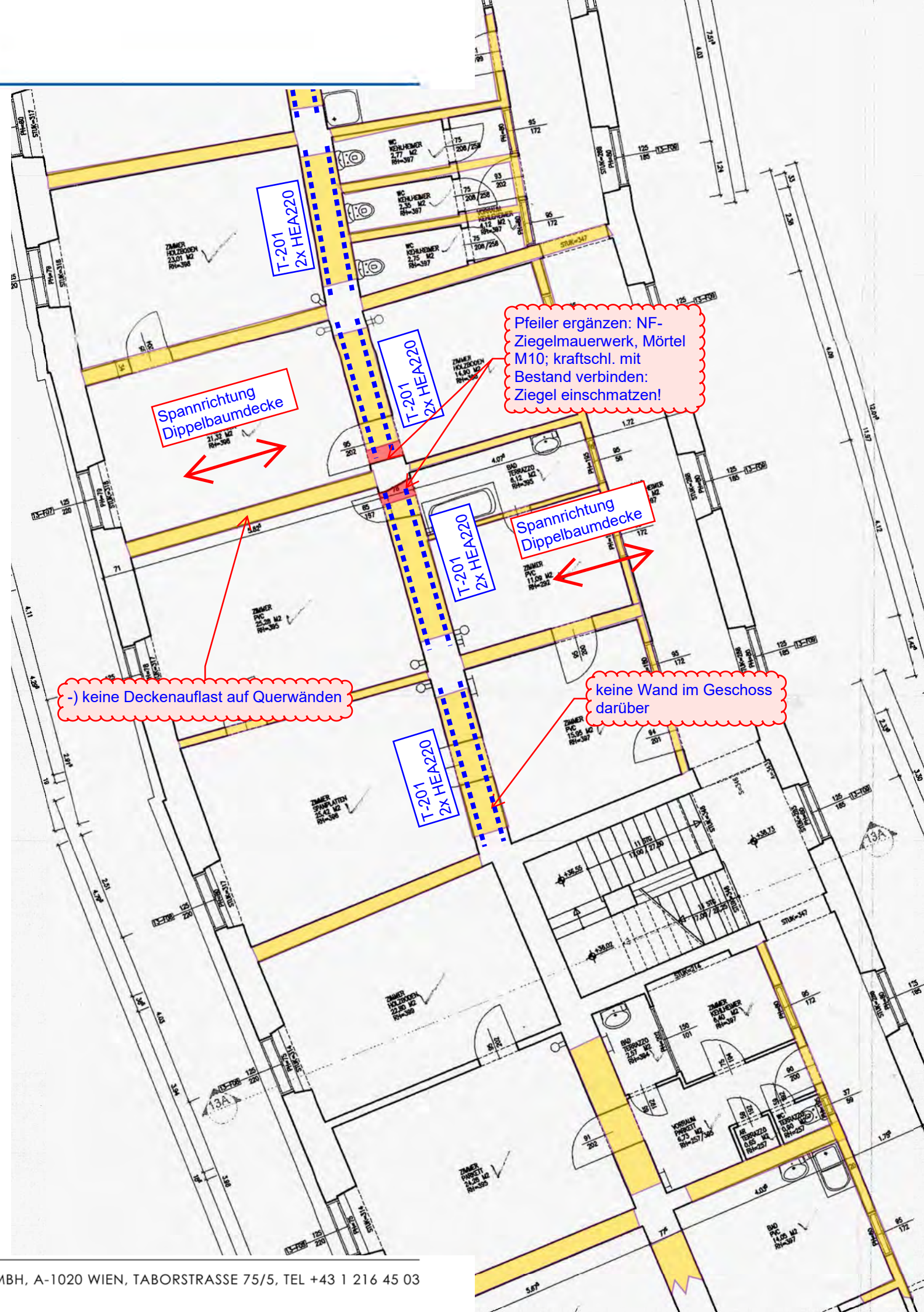


Ausschnitt Decke über 1.OG  
1:100  
Prinzip Maßnahmen  
Wandabbruch









Ausschnitt Decke über 2.OG  
1:100  
Prinzip Maßnahmen  
Wandabbruch









- DA01 Schrägdach hinterlüftet (Beispielhaft)  
3,0 Dachdeckung  
3,0 Lattung  
4,0 Hinterlüftung  
- Diffusionsoffene Unterdachbahn zB. STT® EXTREMA 200  
2,4 Vollholzschalung  
10,0 Überdämmung MW-WD 035  
16,0 Stahlträger HEA 160 dazw. Holz und MW- 035 Dämmung  
- STT® DB 30 CLASSIC  
2,2 Schwingbügel /Luftsch. waagr. u>o 2,2 cm  
1,25 Gipskartonfeuerschutzplatten  
1,25 Gipskartonfeuerschutzplatten  
0,1 Innenputz

Rahmen HEA160  
je 2 Stk/gespärre und 1x  
dazwischen

Holz-Beton  
Verbunddecke  
Aufbeton 8cm

(auf bestehender  
Gewölbedecke keine  
Verbunddecker)

F-001  
B= 1,20m  
erf. T= 1,0m

F-003  
B= 1,05m  
erf. T= 2,2m

Einbindetiefe prüfen. ggf.  
abschnittsweise  
unterfangen

Bodenplatte h=ca. 50cm

Bestandsgebäude  
Einbindetiefe der  
Fundamente prüfen; ggf.  
abschnittsweise  
unterfangen oder HDBV

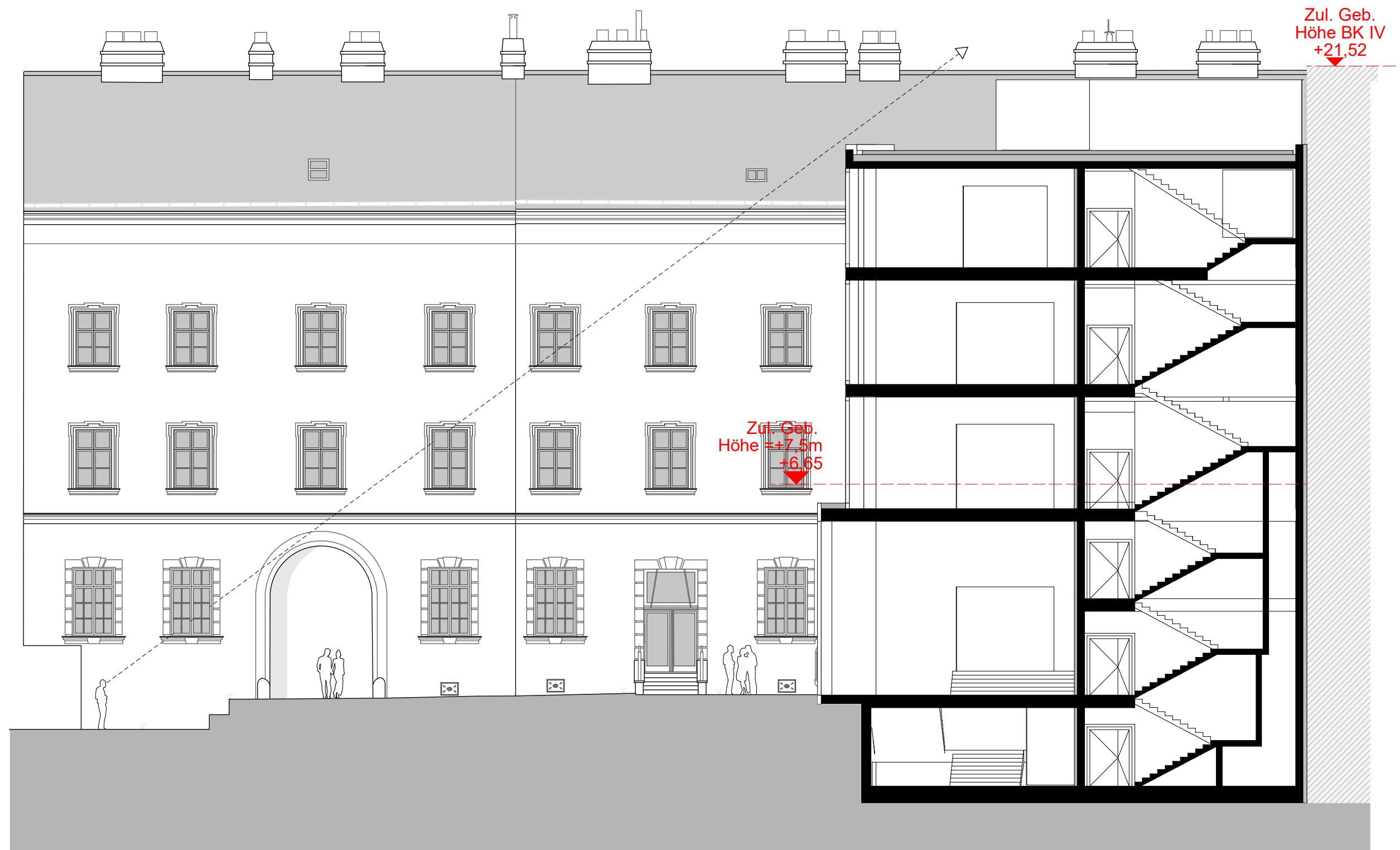
Stb.-Wandscheiben

UK  
Fenster  
+ 5,21

Durchgang

Schnitt A-A 1:150, 1:100

Seite HdGO\_MQ\_09



Schnitt D-D / Ansicht 1:150